

EDI Guideline -

Leitfaden für Lieferanten zu
Datenfernübertragung (DFÜ) und Verpackung



- DFÜ von Lieferschein- und Transportdaten (VDA 4913)
- DFÜ-Warenbegleitschein (VDA 4912)
- barcode-fähigem Warenanhänger (VDA 4902)

Index **F**

Stand: **17.03.2015**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abkürzungsverzeichnis	4
1 Allgemeine Hinweise zur Datenfernübertragung	5
1.1 Geltungsbereich	5
1.2 DFÜ-Datenblatt	5
1.3 Werke, Abladestellen und DUNS-Nummern	5
1.4 Packmittelübersicht	5
1.5 Sachnummer	6
2 Datenfernübertragung von Lieferschein- und Transportdaten nach VDA 4913.7	7
2.1 Bereitstellung der Lieferscheindaten	7
2.2 Zeitpunkt der Datenübertragung	7
2.3 Einrichtungsphase der Lieferschein-DFÜ	7
2.4 Laufender Betrieb der Lieferschein-DFÜ	7
2.4.1 Grundlagen	7
2.4.2 DFÜ-Korrekturen und -Störungen	8
2.5 Nachrichtenstruktur	8
2.6 Verwendung und Beschreibung der Satzarten	8
2.6.1 Satzart 711	9
2.6.2 Satzart 712	10
2.6.3 Satzart 713	11
2.6.4 Satzart 714	13
2.6.5 Satzart 715	15
2.6.6 Satzart 716	17
2.6.7 Satzart 717	17
2.6.8 Satzart 718	17
2.6.9 Satzart 719	17
2.7 Packstückdarstellung in den Transport- und Lieferscheindaten	18
2.7.1 Darstellung bei vereinfachten Ladeeinheiten (Einzelpackstücke)	19
2.7.2 Darstellung von sortenreinen Ladeeinheiten (Master-Gebinde)	19
2.7.3 Darstellung von Mischgebinden	19
2.7.4 Darstellung von Beipack in gemischten Ladeeinheiten	20
2.7.5 Verpackungsbeispiele und ihre Darstellung in DFÜ-Nachrichten	20
2.7.5.1 Vereinfachte LE KLT	21
2.7.5.2 Vereinfachte LE GLT	21
2.7.5.3 Vereinfachte LE GLT mit Einlagen	22
2.7.5.4 VE mit drei vereinfachten LE GLT, gleiche PM, gleiche FM	23
2.7.5.5 VE mit drei vereinfachten LE GLT, gleiche PM, versch. FM	24
2.7.5.6 VE mit drei vereinfachten LE GLT, gleiche PM, gleiche FM, versch. Chargen	25
2.7.5.7 VE mit drei vereinfachten LE GLT, versch. PM, versch. FM	26
2.7.5.8 VE mit zwei LE, Paletten mit je drei Einlegeböden	27
2.7.5.9 VE mit zwei LE als artikelreine Gebinde, Paletten mit je drei Einlegeböden	28
2.7.5.10 VE mit zwei LE, Paletten mit je einem Einzelbehälter	29
2.7.5.11 LE mit einem Gebinde, artikelrein, IV KLT mit Label, gleiche PM, gleiche FM	29
2.7.5.12 LE mit einem Gebinde, artikelrein, IV KLT mit Label, gleiche PM, versch. FM	30
2.7.5.13 VE mit zwei LE, Gebinde artikelrein, gleiche PM, versch. FM	31
2.7.5.14 VE mit drei LE artikelrein, zwei Gebinde und einem GLT, versch. PM, versch. FM	32
2.7.5.15 LE mit einem Mischgebinde, drei versch. Artikel, gleiche PM	33
2.7.5.16 LE mit einem Mischgebinde mit Zwischenlagen, drei versch. Artikel, gleiche PM	34

2.7.5.17	LE mit einem Mischgebinde mit Leerbehältern zur Lagenstabilisierung	35
2.7.5.18	VE mit zwei LE, einem Gebinde artikelrein, einem Mischgebinde mit Artikel aus artikelreinem Gebinde.....	36
2.7.5.19	LE mit einem Mischgebinde mit Beipack in KLT, versch. Artikel, versch. PM	37
2.7.5.20	LE mit einem Mischgebinde mit satz- oder paarweise Artikel in KLT, versch. Artikel, versch. PM.....	38
2.7.5.21	LE mit einem Mischgebinde mit zwei Beipack in KLT, versch. Artikel, versch. PM	39
3	<i>DFÜ-Warenbegleitschein nach VDA 4912</i>	41
3.1	Beleg- und Informationsfluss	41
3.2	Format und Ausführung.....	41
4	<i>Warenanhänger nach VDA 4902, Version 4.....</i>	42
4.1	Format und Ausführung.....	42
4.2	Übersicht der Datenelemente	42
4.2.1	Datenfelder und Beschreibung GLT-Label (Format 210 mm x 148 mm)	42
4.2.2	Datenfelder und Beschreibung KLT-Label (Format 210 mm x 74 mm).....	44
4.3	Befestigung des Warenanhängers	45
Anhang	46

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
DFÜ	Datenfernübertragung
EDI	Electronic Data Interchange
EDL	Externe Dienstleister
FM	Füllmenge
G-Label	Etikett für gemischte Sendungen / Ladungen
GLT	Großladungsträger
HU	Handling Unit
IV	Innenverpackung
KLT	Kleinladungsträger
LAB	Lieferabruf
LE	Ladeeinheit
M-Label	Master Label
OFTP	Odette-File-Transfer-Protocol
PE	Packeinheit
PM	Packmittel
PS	Packstück
SLBN	Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer
S-Label	Single Label
VDA	Verband der Automobilindustrie
VE	Versandeinheit
versch.	verschieden(e)

1 Allgemeine Hinweise zur Datenfernübertragung

Die Datenfernübertragung (DFÜ) oder Electronic Data Interchange (EDI) ermöglicht eine optimale Abstimmung des Informationsflusses zwischen allen beteiligten Geschäftspartnern. Alle Informationen der unternehmensübergreifenden Geschäftsprozesse können ohne Zeitverluste und auch bei steigendem Volumen ohne zusätzlichen Bearbeitungsaufwand zur Verfügung gestellt werden.

Damit der Vorteil der elektronischen Kommunikation voll ausgeschöpft werden kann, muss der Informationsaustausch in die Anwendungssysteme integriert werden. Bei weitgehend automatisierter Datenübernahme sind zum Teil neue Maßnahmen erforderlich, um einen fehlerfreien Ablauf zu gewährleisten. Dazu gehören automatische Plausibilitätstests ebenso, wie eine Revision der Kommunikationsstrukturen. Der elektronische Datenaustausch muss gegenüber verschiedenen Anwendungssystemen, Übertragungsmedien und Formaten offen sein.

In der Automobilindustrie wird der elektronische Datenaustausch für Geschäftsbelege vornehmlich durch das Übertragungsprotokoll Odette-File-Transfer-Protocol (OFTP) durchgeführt. Hierbei werden folgende Nachrichtenformate verwendet:

- VDA (Empfehlung des Verbandes der Automobilindustrie)
- Odette (Europäische Norm zum Datenaustausch in der Automobilindustrie, migriert zu EDIFACT)
- EDIFACT (Globaler Standard für EDI-Nachrichten verschiedener Branchen)

Alle Formate sind zeichenorientierte Formate mit hierarchisch strukturierten und zu Gruppen zusammengefassten Segmenten. Das VDA-Format basiert auf Datenfeldern fester Länge, die anderen Formate sind variabel.

1.1 Geltungsbereich

Die EDI Guideline hat für alle Standorte der SMP Deutschland GmbH sowie alle zum SMP-Konzern gehörenden verbundenen Unternehmen im Sinne von § 15 AktG Gültigkeit und ist für alle vom Lieferanten belieferten Standorte umzusetzen. Ansprechpartner der einzelnen Standorte für die VDA-Nachrichten (EDI), die Verpackungsplanung und das Behältermanagement finden sich in *Anhang 1*.

1.2 DFÜ-Datenblatt

Um die Parameter der Vereinbarungen zur DFÜ bei SMP zu hinterlegen, hat der Lieferant sein aktuelles DFÜ-Datenblatt an den jeweiligen Ansprechpartner im Einkauf bei SMP zu übermitteln.

1.3 Werke, Abladestellen und DUNS-Nummern

Die Übersicht der SMP-Werke, Abladestellen und DUNS-Nummern findet sich im *Anhang 2* und wird künftig in aktualisierter Form auf der SMP-Internetseite zur Verfügung gestellt.

1.4 Packmittelübersicht

Packmittel werden im Lieferprozess benötigt, um die bestellte Ware unversehrt an ihren Bestimmungsort transportieren zu können. Dahinter verbergen sich verschiedene Typen von Behältern; sowohl standardisierte als auch spezifische. Über die Verpackungsvorschriften erhält der Lieferant Richtlinien, welcher Artikel in welches Packmittel mit welcher Füllmenge zu verpacken ist. Zur automatischen Identifizierung des jeweiligen Packmittels vergibt SMP eine Packmittelnnummer. Diese Packmittelbezeichnungen müssen der SMP-Materialnummer des Packmittels entsprechen. Die SMP-Materialnummer des Packmittels ent-

nehmen Sie bei Universalladungsträgern dem SMP Ladungsträgerkatalog und bei Sonderladungsträgern und neu zu entwickelnden Verpackungen dem Verpackungsdatenblatt (P-40-35-F20) des Bauteils. Nähere Informationen sind auch über den zuständigen Verpackungsplaner des SMP-Empfängerwerks erhältlich.

1.5 Sachnummer

Die SMP-Sachnummer kann bis zu 18 Stellen alphanumerisch sein. Aktuell verwendet SMP folgende Formate:

- 8-stellig numerisch
- 12-stellig numerisch
- x-stellig alphanumerisch

2 Datenfernübertragung von Lieferschein- und Transportdaten nach VDA 4913

Die Datenfernübertragung von Lieferschein- und Transportdaten regelt den elektronischen Datenaustausch von Lieferschein- und Transportdaten zwischen Lieferanten und Kunden und erfordert ein besonders hohes Maß an Prozessqualität. Bei dieser Abwicklung werden pro Sendung die in Frachtauftrag / Speditionsauftrag, Lieferschein und Warenanhänger enthaltenen Daten vom Lieferanten aufbereitet und direkt an den Kunden bzw. Datenempfänger übertragen.

2.1 Bereitstellung der Lieferscheindaten

Die Bereitstellung der Lieferscheindaten per DFÜ hat gemäß der VDA-Empfehlung 4913, Version 04 (Ausgabe V, 04. März 1996) zu erfolgen. Bei der Übertragung der Daten ist auf einen direkten Bezug zu den Codierungen für Werk, Abladestelle und Bestellnummer entsprechend der Inhalte der zuvor erhaltenen Lieferabrufe zu achten.

2.2 Zeitpunkt der Datenübertragung

Jede Lieferung wird durch eine Avisierung per DFÜ angekündigt. Die Daten müssen der Ware folglich vorauslaufen. Daher sollte die DFÜ unmittelbar bei Abfertigung des Transportes beim Lieferanten an das zentrale EDI-System von SMP versendet werden. Um eine frühzeitige Erkennung und effiziente Behebung von Störungen im Informationsprozess gewährleisten zu können, müssen die Daten zeitlich so versendet werden, dass im Fehlerfall eine zeitnahe Korrektur durchgeführt werden kann. Die Daten müssen spätestens im Anschluss an die Sendungsübergabe an den Warenempfänger gesendet werden.

2.3 Einrichtungsphase der Lieferschein-DFÜ

In der Testphase werden die Lieferschein-DFÜ bei SMP noch nicht in den Wareneingangsstellen verwendet. Sobald die EDI-Prozesse eingerichtet sind, können Lieferschein-DFÜ gesendet werden. Da die DFÜ zunächst an ein Testsystem gesendet werden, ist es nicht erforderlich spezielle Testdaten zu erzeugen, sondern es kann sofort mit dem Versand von produktiven Daten begonnen werden. Nach Prüfung der Daten im Testsystem erfolgt eine Übernahme auf das Produktivsystem. Im Zuge der Einrichtungsphase muss auch eine Umstellung der Rahmenverträge vorgenommen werden, wobei die Umstellung werkweise erfolgen kann.

2.4 Laufender Betrieb der Lieferschein-DFÜ

2.4.1 Grundlagen

Die im Rahmen der Einrichtungsphase erzielte Qualität der Daten sowie der korrekte Zeitpunkt der Datenübertragung, müssen beim produktiven Einsatz der Lieferschein-DFÜ zwingend gewährleistet sein. Beim produktiven Einsatz müssen alle Sendungen per Lieferschein-DFÜ avisiert werden. Ist dies in Ausnahmefällen nicht möglich, so ist vorab die jeweilige Wareneingangsstelle bei SMP zu informieren.

Beim Eintreffen der Ware werden die EDI-Lieferscheindaten des Lieferanten im Wareneingangssystem von SMP aktiviert. Als Schlüsselbegriff fungiert hierbei die Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer (oder Transportnummer). Falls die EDI-Nachricht zu diesem Zeitpunkt nicht oder nur fehlerhaft vorliegt, ist eine

manuelle Erfassung der Liefer- und Transportdaten durch SMP erforderlich. Diese manuelle Erfassung ist unbedingt zu vermeiden, daher ist eine zeitnahe Übertragung der Daten von Seiten des Lieferanten zu gewährleisten. **Jede Anlieferung an SMP ist vom Lieferanten mit einem DFÜ-Warenbegleitschein (VDA 4912) und mit barcodefähigen Warenanhängern (VDA 4902) zu versehen.** Im Anschluss erfolgt die Prüfung des physischen Lieferumfangs auf Übereinstimmung mit den vorliegenden Informationen. Dazu gehört das Scannen der barcodefähigen Warenanhänger (VDA 4902). Werden bei der Prüfung Abweichungen festgestellt, so erfolgt eine manuelle Korrektur der Daten durch SMP.

SMP behält sich vor, den Lieferanten mit Mehraufwand zu belasten, der durch fehlende oder fehlerhafte (DFÜ-)Nachrichten (VDA 4902, 4912, 4913) hervorgerufen wurde.

2.4.2 DFÜ-Korrekturen und -Störungen

Sind nach dem Versenden der Daten inhaltliche Änderungen notwendig, müssen diese Änderungen unverzüglich an SMP kommuniziert werden. Eine unverzügliche Benachrichtigung ist unbedingt einzuhalten.

Der Lieferant hat entsprechende Vorkehrungen zu treffen, eine bereits versandte DFÜ erneut versenden zu können. SMP erwartet, dass die letzten drei Übertragungen pro Empfänger wiederholt werden können.

In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass die Lieferschein-Daten nicht per DFÜ übertragen werden können (z.B. Sonderfahrten, Rechnerausfall, Leitungsprobleme, Empfangsprobleme etc.). Dann ist SMP unverzüglich hierüber zu informieren.

2.5 Nachrichtenstruktur

Die Nachricht ist in der VDA-Empfehlung 4913 im Detail beschrieben. SMP verwendet keine wesentlichen Sondercodierungen der hier beschriebenen Felder.

Bei SMP kommt folgende Struktur zum Einsatz: Bei Satzart 715 je 1 Satz pro M-Label (Palette) gefolgt von weiteren 715er-Sätzen zum S-Label (Innenpackmittel) und 715er-Sätzen zu den Packhilfsmitteln. Die Aufteilung der S-Label erfolgt entsprechend der VDA-Empfehlung. Die Packhilfsmittel zur Palette folgen jeweils auf den 715er-Satz der Palette. Die Packhilfsmittel zum Innenpackmittel folgen jeweils auf den letzten 715er-Satz der Innenpackmittel.

Die korrekte Verpackungsstruktur entsprechend der unten beschriebenen Regelungen des jeweiligen Nachrichtenformats ist einzuhalten. Die Packmittelstruktur wird beim Eingang der Nachricht durch SMP geprüft. Insbesondere ist die Identifikation der einzelnen Packstücke (= Handling Units, HU) zu beachten. Es muss jeweils eine eindeutige Kennung (Packstücknummer) für jedes Packstück der Innen- und Außenverpackung (KLT und GLT) vergeben werden.

2.6 Verwendung und Beschreibung der Satzarten

Die Länge der einzelnen Sätze in der VDA-Nachricht 4913 beträgt immer 128 Stellen.

Satzart	Beschreibung	Muss / Kann
711	Vorsatz Lieferschein- und Transportdaten Version 03, 1 x pro DFÜ-Lauf	Muss
712	Einmalige Datenelemente des Transports Version 03, 1 x pro Sendung	Muss
713	Einmalige Datenelemente des Lieferscheins (Lieferschein-Kopfdaten) Version 03, 1 x pro Lieferschein	Muss
714	Lieferschein-Positionsdaten Version 03, 1 x pro Lieferscheinposition	Muss

715	Packmitteldaten Version 03	Muss
716	Textdaten zur Position Version 02	Muss
717	Einzel-Packstückdaten zur Position Version 01, 1 x pro Packstück	Kann
718	Produktionsnummerndaten Version 02	Kann
719	Nachsatz Lieferschein- und Transportdaten Version 02, 1 x pro DFÜ-Lauf	Muss

Bei der Beschreibung der Satzarten sind insbesondere die spezifischen Hinweise am Ende des jeweiligen Kapitels zu beachten!

2.6.1 Satzart 711

Satzart 711 identifiziert die Partner und definiert den Übertragungszweck.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1	3	Konstant '711'
02	Versions- nummer	M	2	N	4	5	Konstant '03'
03	Daten- Empfänger- Nummer	M	9	A	6	14	Nummer, die der Daten-Sender (hier: Lieferant) dem Daten-Empfänger (SMP) zuteilt. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
04	Daten-Sender- Nummer / Lieferanten- nummer	M	9	A	15	23	Nummer, die der Daten-Empfänger (SMP) dem Lieferant zuteilt. Linksbündig, 8-stellig + ein Blank (wird im Lieferabruf nach VDA 4905 in der Satzart 511, Feld 04, übermittelt).
05	Übertragungs- Nummer alt	M	5	N	24	28	Übertragungs-Nummer pro DFÜ-Lauf 5-stellig, mit führenden Nullen.
06	Übertragungs- Nummer neu	M	5	N	29	33	Übertragungs-Nummer pro DFÜ-Lauf 5-stellig, mit führenden Nullen.
07	Übertragungs- Datum	M	6	N	34	39	Form: JJMMTT
08	Unter- Lieferanten- Nummer	K	9	A	40	48	Nummer, die der Kunde dem Unterlieferanten zuteilt. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
09	Frachtführer- Nummer	K	9	A	49	57	Nummer, die der Kunde dem Frachtführer (nur bei VDA-Empfehlung 4920) zuteilt. Wird bei SMP nicht verarbeitet.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
10	Lagerhalter-Schlüssel	K	1	A	58		Lagerhalter-Schlüssel (verschlüsselte Form). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
11	Lieferungs-kennung	K	1	A	59		Verwendung ist bilateral zu vereinbaren (verschlüsselte Form). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
12	Leer	M	69	A	60	128	Mit Blanks gefüllt.
<div> <div>K = Kann M = Muss</div> <div>A = Alphanumerisch N = Numerisch</div> </div>							

2.6.2 Satzart 712

Satzart 712 beschreibt einmalige Datenelemente des Transports.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1	3	Konstant '712'
02	Versions-nummer	M	2	N	4	5	Konstant '03'
03	Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer	M	8	N	6	13	Bezugsnummer, die der <u>Versender</u> der Sendung / Ladung / dem Transport zuteilt; rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen. Wiederholung der Nummer innerhalb eines Jahres nicht erlaubt.
04	Werk Lieferant	K	3	A	14	16	Werk des Lieferanten, aus dem geliefert wird. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
05	Frachtführer	M	14	A	17	30	Name/Nummer des Frachtführers. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
06	Frachtführer Übergabe-datum	M	6	N	31	36	Datum der Übergabe der Sendung an den Frachtführer. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
07	Frachtführer Übergabezeit	M	4	N	37	40	Uhrzeit der Übergabe der Sendung an den Frachtführer. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
08	Sendungs-Gewicht Brutto	M	7	N	41	47	Warengewicht brutto. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
09	Sendungs-Gewicht Netto	K	7	N	48	54	Warengewicht netto. Wird bei SMP nicht verarbeitet.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
10	Frankatur-Schlüssel	K	2	N	55	56	Gibt an, wer in welchem Umfang Frachtkosten zu tragen hat. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
11	Spediteur DFÜ-Schlüssel	K	1	A	57		Spediteur DFÜ-Schlüssel. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
12	Anzahl Packstücke	K	4	N	58	61	Summe aller in der Sendung enthaltenen Packmittel. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
13	Transport-Partner-Nummer	K	14	A	62	75	Identnummer des beauftragten Gebietsspediteurs. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
14	Transportmittel-Schlüssel	M	2	N	76	77	Transportmittel-Schlüssel. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
15	Transportmittel-Nummer	M	25	A	78	102	Nummer Transportmittel. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
16	Schlüssel zu Pos. 17	K	1	A	103		Wird bei SMP nicht verarbeitet.
17	Inhalt gem. Schlüssel in Pos. 16	K	8	A	104	111	Wird bei SMP nicht verarbeitet.
18	Eintreffdatum Soll	M	6	N	112	117	Vom Kunden vorgegebenes Datum, an dem die Sendung bei ihm eintreffen soll; Form: JJMMTT.
19	Eintreffzeit Soll	K	4	N	118	121	Vom Kunden vorgegebene Zeit, zu der die Sendung bei ihm eintreffen soll; Form HHMM.
20	Lademeter	K	3	N	122	124	Angabe der belegten Meter der Ladefläche. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
21	LKW-Art-Schlüssel	K	1	N	125		Verschlüsselte Form. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
22	Leer	M	3	A	126	128	Mit Blanks gefüllt.
							K = Kann M = Muss A = Alphanumerisch N = Numerisch

2.6.3 Satzart 713

Satzart 713 beschreibt einmalige Datenelemente des Lieferscheins (Lieferschein-Kopfsatz) und enthält die Lieferschein-Nummer, Abladestelle usw.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1	3	Konstant '713'
02	Versions- nummer	M	2	N	4	5	Konstant '03'
03	Lieferschein- Nummer	M	8	N	6	13	Identnummer, die der Lieferant einem Lieferschein zuteilt, rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, darf sich innerhalb eines Jahres nicht wiederholen
04	Versanddatum	M	6	N	14	19	Form: JJMMTT
05	Abladestelle	M	5	A	20	24	Die Abladestelle ist entsprechend der Angabe im DFÜ-Lieferabruf (VDA 4905, Satzart 512, Feld 11) zu übermitteln; linksbündiger Eintrag.
06	Versandart	M	2	N	25	26	Versandart (verschlüsselte Form). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
07	Zeichen des Kunden (LAB)	K	4	A	27	30	Zeichen des Kunden aus Lieferabruf (VDA 4905, Satzart 512, Feld 12). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
08	Abschluss- / Bestellnummer	M	12	A	31	42	Abschluss- / Bestellnummer. Wird im DFÜ-Lieferabruf (VDA 4905, Satzart 512, Feld 10) übermittelt, 10-stellig, mit führender "55", linksbündiger Eintrag.
09	Vorgangs- Schlüssel	K	2	N	43	44	Nur bei EDL-Anwendung. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
10	Leer 1	M	4	A	45	48	Leerfeld, mit Blanks gefüllt.
11	Werk Kunde	M	3	A	49	51	Werk des Kunden, an das geliefert werden soll. Verschlüsselte Form des Kunden. Ist entsprechend der Angabe im DFÜ-Lieferabruf (VDA 4905, Satzart 512, Feld 03) zu übermitteln.
12	Konsignation	K	8	N	52	59	Konsignation. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
13	Waren- Empfänger- Nummer	K	9	A	60	68	Wird bei SMP nicht verarbeitet.
14	Leer 2	M	1	A	69		Leerfeld, mit Blank gefüllt.
15	Lagerort Kunde	M	7	A	70	76	Lagerort Kunde, ergänzend zur Abladestelle, wird im DFÜ-Lieferabruf (VDA 4905, Satzart 512, Feld 19) übermittelt, linksbündiger Eintrag.
16	Lieferanten- Nummer	M	9	A	77	85	Wird bei SMP nicht verarbeitet.
17	Verbrauchs- Stelle	K	14	A	86	99	Verbrauchsstelle. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
18	Abruf-Nr.	K	4	A	100	103	Abruf-Nummer. Wird bei SMP nicht verarbeitet.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
19	Zeichen des Kunden	K	6	A	104	109	Angabe aus der Einzelbestellung. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
20	Dokument-Nr. Kunde	K	14	A	110	123	Wird bei SMP nicht verarbeitet.
21	Leer 3	M	5	A	124	128	Leerfeld, mit Blanks gefüllt.
							K = Kann M = Muss A = Alphanumerisch N = Numerisch

Beachte:

Feld: Abladestelle (Pos. 05) - Eintrag muss gemäß der aktuellsten Bestellung (Lieferabruf bzw. Feinabruf) vorgenommen werden; linksbündig. Bei SMP ist die Abladestelle in der Regel 4- oder 5-stellig (siehe auch Kapitel 1.2).

Feld: Abschluss- / Bestellnummer (Pos. 08) - Lieferavis-DFÜ sind ausschließlich für Materialien zu senden, für die es einen Rahmenvertrag (10-stellige Abschluss- bzw. Bestellnummer mit führenden „55“) gibt. Das heißt, keine Lieferavis für „45er-Einzelbestellungen“.

Feld: Werk Kunde (Pos. 11) – Eintrag muss gemäß der aktuellsten Bestellung (Liefer- bzw. Feinabruf) vorgenommen werden. Bei SMP ist die Werkskennung immer dreistellig (siehe auch Kapitel 1.2).

2.6.4 Satzart 714

Satzart 714 beschreibt die Lieferscheinpositionen (Artikel und Liefermenge).

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1	3	Konstant '714'
02	Versionsnummer	M	2	N	4	5	Konstant '03'
03	Sachnummer Kunde	M	22	A	6	27	Identnummer, die der Kunde einem Artikel zuordnet, wird im DFÜ-Lieferabruf (VDA 4905, Satzart 512, Feld 08) übermittelt, linksbündiger Eintrag danach Blanks.
04	Sachnummer Lieferant	M	22	A	28	49	Identnummer, die der Lieferant einem Artikel zuordnet. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
05	Ursprungsland	M	3	N	50	52	Ursprungsland. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
06	Liefermenge 1	M	13	N	53	65	Liefermenge in der Mengeneinheit des Lieferabrufs, rechtsbündig mit führenden Nullen, 3 Dezimalstellen.
07	Mengeneinheit 1	M	2	A	66	67	ST = Stück KG = Kilogramm L = Liter M = Meter

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
08	Liefermenge 2	K	13	N	68	80	Ggf. Liefermenge in der Mengeneinheit des Lieferanten, rechtsbündig mit führenden Nullen, 3 Dezimalstellen.
09	Mengeneinheit 2	K	2	A	81	82	Siehe Position 07.
10	Umsatzsteuersatz	K	3	N	83	85	Umsatzsteuersatz. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
11	Leer 1	K	1	A	86		Leer (mit einem Blank gefüllt).
12	Positions- Nummer Lieferschein	M	3	N	87	89	Position eines Lieferscheins, rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, keine Dezimalstellen.
13	Abruf-Schlüssel	K	1		90		Wird bei SMP nicht verarbeitet.
14	Chargen- Nummer	K	15	A	91	105	Identnummer, die der Lieferant einer Charge zuteilt. Nur bei „chargenpflichtigen“ Artikeln erforderlich, sonst leer (mit Blanks gefüllt). Wird in mehreren Chargen geliefert, ist für jede Charge ein separater Lieferscheinpositionssatz mit Chargenmenge und Chargen-Nummer zu erstellen.
15	Verwendungs- Schlüssel	M	1	A	106		Verwendungs-Schlüssel (verschlüsselte Form). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
16	Gefährliche- Stoffe- Schlüssel	K	8	A	107	114	Gefährliche-Stoffe-Schlüssel. Wird bei SMP nicht verarbeitet.
17	Präferenz- Status	M	1	A	115		Präferenzstatus (verschlüsselte Form). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
18	Zollgut	M	1	A	116		Zollgut (verschlüsselte Form). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
19	Leer 2	M	1	A	117		Leer (mit einem Blank gefüllt).
20	Bestands- Status	M	1	A	118		Bestandsstatus (verschlüsselte Form). Wird bei SMP nicht verarbeitet.
21	Geänderte- Ausführung- Schlüssel	M	2	A	119	120	Geänderte-Ausführung-Schlüssel (verschlüsselte Form). 1. Stelle Wird bei SMP nicht verarbeitet. 2. Stelle Blank = ohne Angaben T = Es muss in der Satzart 716, Pos. 03, der Konstruktions-Änderungsstand übertragen werden.
22	Ursprung- Lieferschein- Nummer	K	8	A	121	128	Mit Blanks gefüllt. Wird bei SMP nicht verarbeitet.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
							K = Kann M = Muss A = Alphanumerisch N = Numerisch

2.6.5 Satzart 715

Die Satzart 715 beschreibt die Packmitteldaten und stellt die Verbindung zwischen Lieferschein-DFÜ und VDA-Warenanhänger dar. DFÜ und Label müssen übereinstimmen, da der Scan der Strichcodes gegen den Inhalt der DFÜ geprüft wird.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1	3	Konstant '715'
02	Versionsnummer	M	2	N	4	5	Konstant '03'
03	Packmittel-Nummer Kunde	M	22	A	6	27	Identnummer, die der Kunde einem Packmittel zuteilt. Packmittelnnummern bei SMP haben immer ein führendes „P“, linksbündiger Eintrag danach Blanks. Ausnahme: „BEIP0“ bei Beipack
04	Packmittel-Nummer Lieferant	M	22	A	28	49	Identnummer, die der Lieferant einem Packmittel zuteilt.
05	Anzahl Packmittel	M	13	N	50	62	Anzahl Packmittel je Typ. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, keine Dezimalstellen.
06	Positions-Nummer Lieferschein	M	3	N	63	65	Inhalt des Feldes soll die Positions-Nummer der Satzart 714 sein, auf die sich das Packmittel bezieht. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen. Bezieht sich das Packmittel auf alle Positionen der vorgelagerten Lieferschein-Nummer (Satzart 714) sind drei Nullen einzutragen.
07	Füllmenge	M	13	N	66	78	Tatsächliche Menge der Sachnummer in dem Packmittel; rechtsbündig mit führenden Nullen, 3 Dezimalstellen. Mengenangabe in der Mengeneinheit gem. Satzart 714, Position 07.
08	Packstück-Nummer von	M	9	A	79	87	Nummer darf sich innerhalb eines Jahres nicht wiederholen. Linksbündiger Eintrag, der keine führenden Nullen enthalten darf und ggf. mit Leerzeichen aufzufüllen ist. Packhilfsmittel erhalten keine Packstücknummer. Dieses Feld ist dann mit Blanks gefüllt.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
09	Packstück- Nummer bis	K	9	A	88	96	Wird dieses Element verwendet, muss die Nummern- folge zwischen „Packstück-Nummer von“ und „Pack- stück-Nummer bis“ numerisch lückenlos aufsteigend sein. Linksbündiger Eintrag, der keine führenden Nul- len enthalten darf und ggf. mit Leerzeichen aufzufüllen ist.
10	Verpackungs- abmessung	K	12	N	97	108	Angabe in Millimeter Stelle 97 – 100 Länge 101 – 104 Breite 104 – 108 Höhe Wird bei SMP nicht verarbeitet.
11	Stapelfaktor	K	1	N	109		Wird bei SMP nicht verarbeitet.
12	Lagerabruf- Nummer	K	15	A	110	124	Wird bei SMP nicht verarbeitet.
13	Label-Kennung	M	1	A	125		Barcode-Kennung des Warenanhängers (VDA 4902). Gültiger Eintrag: G = G emischtes Packstück (mit Unter-Pack- stücken und unterschiedlichen Sachnum- mern). M = M aster-Label (mit Unter-Packstücken und gleichen Sachnummern) S = S ingle-Label (1 Packstück) = Blank für Packhilfsmittel, wie zum Beispiel Deckel, Zwischenlagen oder leere KLT (zur Stabilisie- rung). Packhilfsmittel haben keine Packstücknummer und erhalten auch keinen Warenanhänger.
14	Verpackungs- Kennung	K	1	A	126		Wird bei SMP nicht verarbeitet.
15	Eigentums- Kennung	K	1	A	127		Wird bei SMP nicht verarbeitet.
16	Leer	M	1	A	128		Mit einem Blank gefüllt.
							K = Kann M = Muss A = Alphanumerisch N = Numerisch

Beachte:

Der Packmittelsatz muss gesendet werden. Pro Positionssatz (SA 714) kann es je nach Packstruktur erforderlich sein, dass mehrere Packmittelsätze übertragen werden müssen. Die Aufbereitung der Packmittelsätze ist ausführlich in Kapitel 2.7 dargestellt. Insbesondere ist auch die Verbindung zum Warenan-
hänger VDA 4902 beschrieben.

Feld: Füllmenge (Pos.07) – Die Füllmenge des Packmittels ist in Abhängigkeit der Verwendung des Packmittels (innere / äußere Verpackung, Packhilfsmittel, etc.) anzugeben. In Kapitel 2.7.4 sind zahlrei-
che Verpackungsbeispiele und deren Darstellung in den Satzarten 713 – 715 aufgeführt.

Feld: Packstück-Nummer von (Pos.09) - Dieses Feld muss an SMP übertragen werden (abweichend zu
der Kann-Bestimmung in der VDA-Empfehlung). Diese Angabe wird für die Verfolgung auf Packstück-
ebene vom Absender bis zur Verbrauchsstelle benötigt und muss mit dem Warenanhänger nach VDA
4902 übereinstimmen.

2.6.6 Satzart 716

Satzart 716 beschreibt die Textdaten zur Position.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1	3	Konstant '716'
02	Versions- nummer	M	2	N	4	5	Konstant '02'
03	Text 1	M	40	A	6	45	Textbereich, der für die Übermittlung von unformatierten Informationen verwendet werden kann. Ist in der Satzart 714, Pos. 21, ein T eingetragen, muss hier der Konstruktions-Änderungsstand eingetragen werden (linksbündig).
04	Text 2	M	40	A	46	85	Mindesthaltbarkeitsdatum, das der Lieferant einem Material mit begrenzter Haltbarkeit zuordnet. Nur bei MHD-pflichtigem Material mit begrenzter Haltbarkeit erforderlich, sonst leer (mit Blanks gefüllt). Folgende Datumsformate sind zulässig: - TT.MM.JJJJ - TT.MM.JJ
05	Text 3	K	40	A	86	125	Textbereich, der für die Übermittlung von unformatierten Informationen verwendet werden kann.
06	Leer	K	3	A	126	128	Mit Blanks gefüllt.
							K = Kann M = Muss A = Alphanumerisch N = Numerisch

2.6.7 Satzart 717

Satzart 717 beschreibt den Einzel-Packstücksatz zur Position. Kann-Satz, der nur bei EDL-Abwicklungen verwendet wird und bei SMP nicht zum Einsatz kommt.

2.6.8 Satzart 718

Satzart 718 beschreibt die Produktionsnummerdaten. Kann-Satz, der bei SMP nicht zum Einsatz kommt.

2.6.9 Satzart 719

Satzart 719 beschreibt den Nachsatz zu den Lieferschein- und Transportdaten und enthält die Statistik zur Übertragung.

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1	3	Konstant '719'

Pos	Datenelement	K M	Lg. Byte	A N	von	bis	Verbale Beschreibung
02	Versionsnummer	M	2	N	4	5	Konstant '02'
03	Zähler Satzart 711	M	7	N	6	12	Anzahl übertragene Satzart 711. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
04	Zähler Satzart 712	M	7	N	13	19	Anzahl übertragene Satzart 712. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
05	Zähler Satzart 713	M	7	N	20	26	Anzahl übertragene Satzart 713. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
06	Zähler Satzart 714	M	7	N	27	33	Anzahl übertragene Satzart 714. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
07	Zähler Satzart 715	M	7	N	34	40	Anzahl übertragene Satzart 715. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
08	Zähler Satzart 716	M	7	N	41	47	Anzahl übertragene Satzart 716. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
09	Zähler Satzart 718	M	7	N	48	54	Anzahl übertragene Satzart 718. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
10	Zähler Satzart 719	M	7	N	55	61	Anzahl übertragene Satzart 719. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
11	Zähler Satzart 717	M	7	N	62	68	Anzahl übertragene Satzart 717. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen.
12	Leer	M	60	A	69	128	Leer, mit Blanks gefüllt.
							K = Kann M = Muss A = Alphanumerisch N = Numerisch

2.7 Packstückdarstellung in den Transport- und Lieferscheindaten

Für eine effiziente Vereinnahmung der angelieferten Waren ist es erforderlich, dass der Lieferant alle zur Lieferung gehörenden Packstücke mit Warenanhängern ausstattet. Nähere Information zum Thema Warenanhänger nach VDA 4902 findet sich in Kapitel 4 dieses Handbuchs.

Im Wareneingang bei SMP werden Packstücke ohne Unterverpackungen durch Scannen der Warenanhänger einzeln erfasst. Bei Packstücken mit Unterverpackungen (Gebinden) wird lediglich der Hauptwarenanhänger (Außenpackstück) per Scanner erfasst. Über dessen Packstücknummer wird zu allen zu diesem Gebinde (Ladeinheit) gehörenden Packstücken referenziert. Voraussetzung hierfür ist eine korrekte Darstellung der Verpackungsinformationen in der Lieferschein-DFÜ nach VDA 4913. Bei gleichen Sachnummern in identischen Behältern mit einheitlicher Füllmenge ist es sinnvoll, die Darstellung „Packstück-Nr. von – bis“ zu verwenden (siehe VDA 4913, Satzart 715, Positionen 08 und 09). Dies gilt ausschließlich für Packstücke mit Labelkennung „S“. Damit lässt sich das Volumen der zu übertragenden Daten reduzieren.

In der Darstellung der VDA 4913 ist bei der Aufbereitung von Pack(stück)strukturen nachfolgende Logik in der Satzart 715 korrekt einzuhalten, damit eine Zuordnung von Liefereinheiten (-nummern) zur Ladeinheit (Gebinde) oder das Erkennen von vereinfachten Ladeinheiten (Einzelpackstücken) möglich ist.

Generell gilt, dass für alle Packmittel (inkl. Packhilfsmittel), die in Leihgutkonten geführt werden, der Wareneingang gebucht wird. Die in der DFÜ übermittelten Mengen (Anzahl Packmittel, Satzart 715, Pos. 05) müssen mit den tatsächlich gelieferten Mengen übereinstimmen.

2.7.1 Darstellung bei vereinfachten Ladeeinheiten (Einzelpackstücke)

Einzelpackstücke sind Packstücke ohne Unterverpackung. Die Darstellung hat die Label- oder Packstückkennung "S", die Anzahl der Packstücke, die Füllmenge je Packstück sowie eine eindeutige Packstücknummer (je Packmittel) zu enthalten.

Bei mehreren Packstücken mit gleicher Artikelnummer muss ein neuer 715er-Satz für das Packmittel erstellt werden, wenn der Packmitteltyp wechselt oder die Füllmenge unterschiedlich ist oder die Sequenz der Packstücknummern unterbrochen ist.

2.7.2 Darstellung von sortenreinen Ladeeinheiten (Master-Gebinde)

Sortenreine Gebinde bestehen aus der äußeren Verpackung, sprich einem Grundträger (z.B. Euro-Flachpalette oder Gitterbox), den inneren Verpackungen, sprich den Kleinladungsträgern oder Liefereinheiten mit gleichem Inhalt (gleiche Sachnummer) und ggf. Ladehilfsmittel wie Deckel, Einlegeböden oder Formeinlagen. Jede Master-Ladeeinheit muss einzeln dargestellt werden.

Der erste 715er Satz eines Gebindes beschreibt den Packmittelträger und enthält die Labelkennung "M", die Anzahl der Packstücke (= 1), die Füllmenge (= Null) und die Packstücknummer.

Für die Kleinladungsträger gilt die Darstellung der Einzelpackstücke. Label- oder Packstückkennung "S", die Anzahl der Packstücke, die Füllmenge je Packstück sowie eine eindeutige Packstücknummer (je Packmittel).

Der 715er Satz für Packhilfsmittel enthält keine Packstückkennung und keine Packstücknummer, sondern nur die Anzahl der Packhilfsmittel je Typ > 0 und die Füllmenge (= Null).

2.7.3 Darstellung von Mischgebinden

Mischgebinde bestehen aus der äußeren Verpackung, sprich einem Grundträger (z.B. Euro-Flachpalette oder Gitterbox), den inneren Verpackungen, sprich den Ladungsträgern (z.B. Kleinladungsträgern) mit unterschiedlichen Materialnummern und ggf. zusätzlich Packhilfsmittel wie Deckel oder Zwischenlagen. Jedes Gebinde muss einzeln dargestellt werden.

Der erste 715er-Satz eines Gebindes beschreibt den Packmittelträger und enthält die Labelkennung "G", die Anzahl der Packmittel (= 1), die Füllmenge (= 0) und eine eindeutige Packstücknummer.

Nach dem Packmittelträger können sowohl 715er-Sätze für die Liefereinheiten als auch für Packhilfsmittel, die dem Packmittelträger zuzuordnen sind, folgen. Für die Liefereinheiten in einem Mischgebinde gilt die Darstellung der Einzelpackstücke (siehe 2.7.1). Der 715er-Satz enthält die Label- oder Packstückkennung "S", die Anzahl der Behälter > 0, die Füllmenge je Behälter und eine eindeutige Packstücknummer je Behälter. Bei gleicher Artikelnummer, aber unterschiedlichen Packmitteltypen bzw. unterschiedlichen Füllmengen oder bei unterbrochener Sequenz der Packstücknummern muss jeweils ein separater 715er-Satz erstellt werden.

Der 715er-Satz für Packhilfsmittel in einem Mischgebinde enthält keine Labelkennung und keine Packstücknummer; die Anzahl der Packhilfsmittel je Typ ist > 0 und mit Füllmenge = 0.

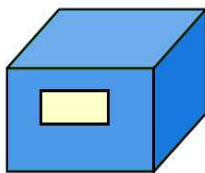
Nach jedem Wechsel der Artikelnummer innerhalb des Gebindes ist ein 715er-Satz für den Packmittelträger zu wiederholen. Der Wiederholungssatz für den Packmittelträger enthält die Labelkennung "G", die Anzahl der Packmittel (= 0 als Wiederholungskennzeichen), die Füllmenge (= 0) und die Packstücknummer aus dem ersten 715er-Satz für den Packmittelträger des Gebindes. Nach dem Wiederholungssatz für den Packmittelträger gilt für weitere Liefereinheiten im Mischgebinde wieder die Darstellung der Einzelpackstücke (siehe 2.7.1).

2.7.4 Darstellung von Beipack in gemischten Ladeeinheiten

Unter Beipack versteht man eine Artikelmenge, die oft auch ohne eigenes Standard-Packmittel in einer Liefereinheit „beigelegt“ wird. Beipack in einer vereinfachten Ladeeinheit wird als Liefereinheit in einer gemischten Ladeeinheit dargestellt. Beipack in einer gemischten Ladeeinheit kann wegen fehlender Strukturierungsmöglichkeiten in der VDA 4913 nicht korrekt dargestellt werden. Der 715er Satz für Beipack muss dem 715er Packmittelsatz der Liefereinheit (Packstückkennung „S“), dem der Beipack beigelegt wurde, direkt folgen. Als Packmittelnnummer Kunde muss „BEIP0“ eingetragen werden. Für Beipack gilt die Darstellung der Einzelpackstücke. Daher enthält der 715er-Satz die Packstückkennung „S“, die Anzahl der Behälter „Beipack“ > 0, die Füllmenge je „Beipack“ und eine eindeutige Packstücknummer je Packmittel enthalten.

2.7.5 Verpackungsbeispiele und ihre Darstellung in DFÜ-Nachrichten

Legende der Verpackungsbeispiele



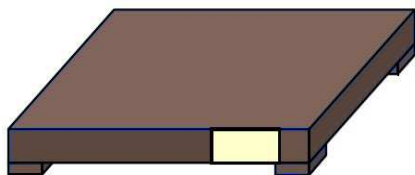
Innere Verpackung oder Liefereinheit:
Ein Packstück (Packmittel) ohne Unterverpackungen.

Ladungsträger

Der Artikel hat „Kontakt“ zur inneren Verpackung.



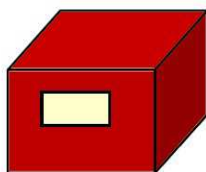
Vereinfachte Ladeeinheit: ist ein Sonderfall der Liefereinheit / inneren Verpackung, hier fehlt die äußere Verpackung.



Äußere Verpackung: Ein Packmittel zur Aufnahme von Unterverpackungen / Liefereinheiten - aber ohne weitere äußere Verpackungen.

Packmittelträger

Äußere Verpackung und Liefereinheiten bilden eine **Ladeeinheit**.



Logische Verpackungs-Zwischenebene: Ein Packstück mit Unterverpackungen und mit weiterer äußerer Verpackung. Die Zwischenebene ist eine **Äußere Verpackung**, da der Artikel keinen Kontakt zur inneren Verpackung hat.



Deckel und Zwischeneinlage:

Ein Packhilfsmittel zum physischen Schutz, Abschluss der Versandeinheit, als Stapelhilfe und/oder zur Stabilisierung verschiedener Kleinladungsträger.

Legende der Datenelemente in den Satzarten

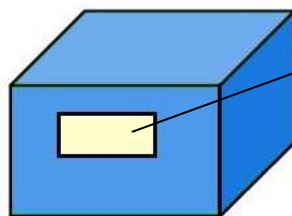
SA713 Lieferscheinnummer,
Lieferscheindatum,
Abladestelle,

SA714 Artikelnummer (Sachnummer),
Liefermenge,
Lieferscheinposition,
Bestellnummer,
Chargennummer

SA715 Packmitteltyp,
Packmittelbezeichnung,
Anzahl Packmittel,
Lieferscheinposition,
Füllmenge,
Packstücknummer von,
Packstücknummer bis,
Packstück-Kennung (M, G, S)

2.7.5.1 Vereinfachte LE KLT

<u>Artikelnummer</u> 36190609
<u>Packmittel</u> 1x P6414
<u>Füllmenge</u> 1x 108



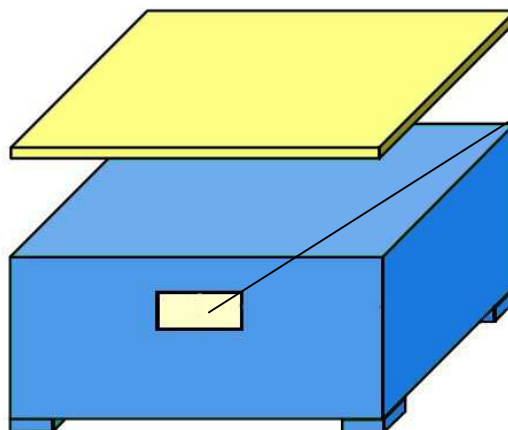
<u>Packstückkennung</u>
VDA Packstücknummer
S 1001

Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713	123456									
714		1	36190609				108			
715		1		KLT	P6414	1	108	1001		S

2.7.5.2 Vereinfachte LE GLT

Zum Beispiel Gitterbox mit Deckel

<u>Artikelnummer</u> 36190610
<u>Packmittel</u> 1x P5756 1x P1208
<u>Füllmenge</u> 1x 20



<u>Packstückkennung</u>
VDA Packstücknummer
S 1006

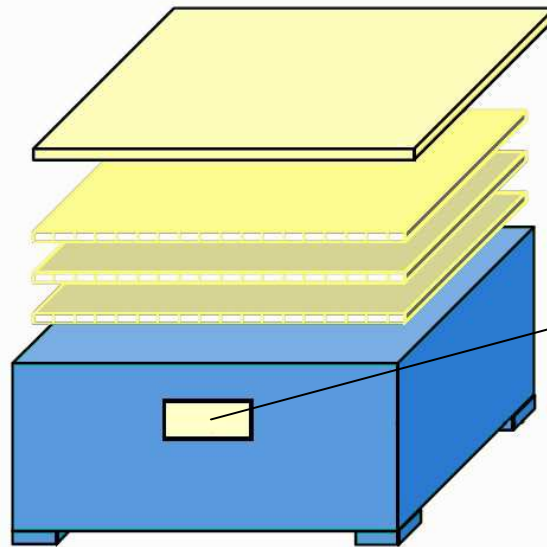
Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
↑ 714		1	36190610				20			
	715	1		GLT	P5756	1	20	1006		S
	715	1		Deckel	P1208	1	0			

2.7.5.3 Vereinfachte LE GLT mit Einlagen

Artikelnummer
36190611

Packmittel
1x P110848
3x POBM4802
1x P1208

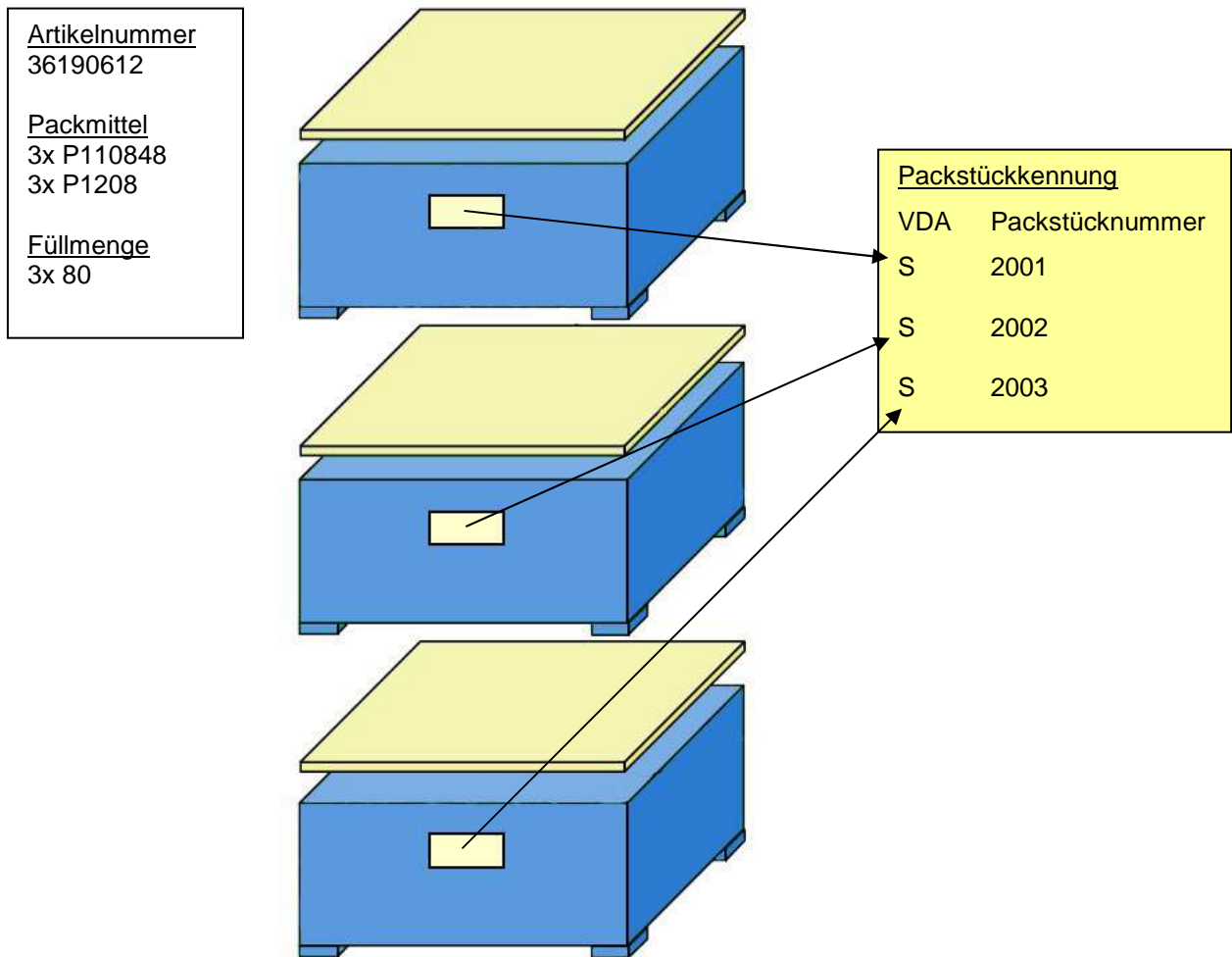
Füllmenge
1x 80



Packstückkennung
VDA Packstücknummer
S 1006

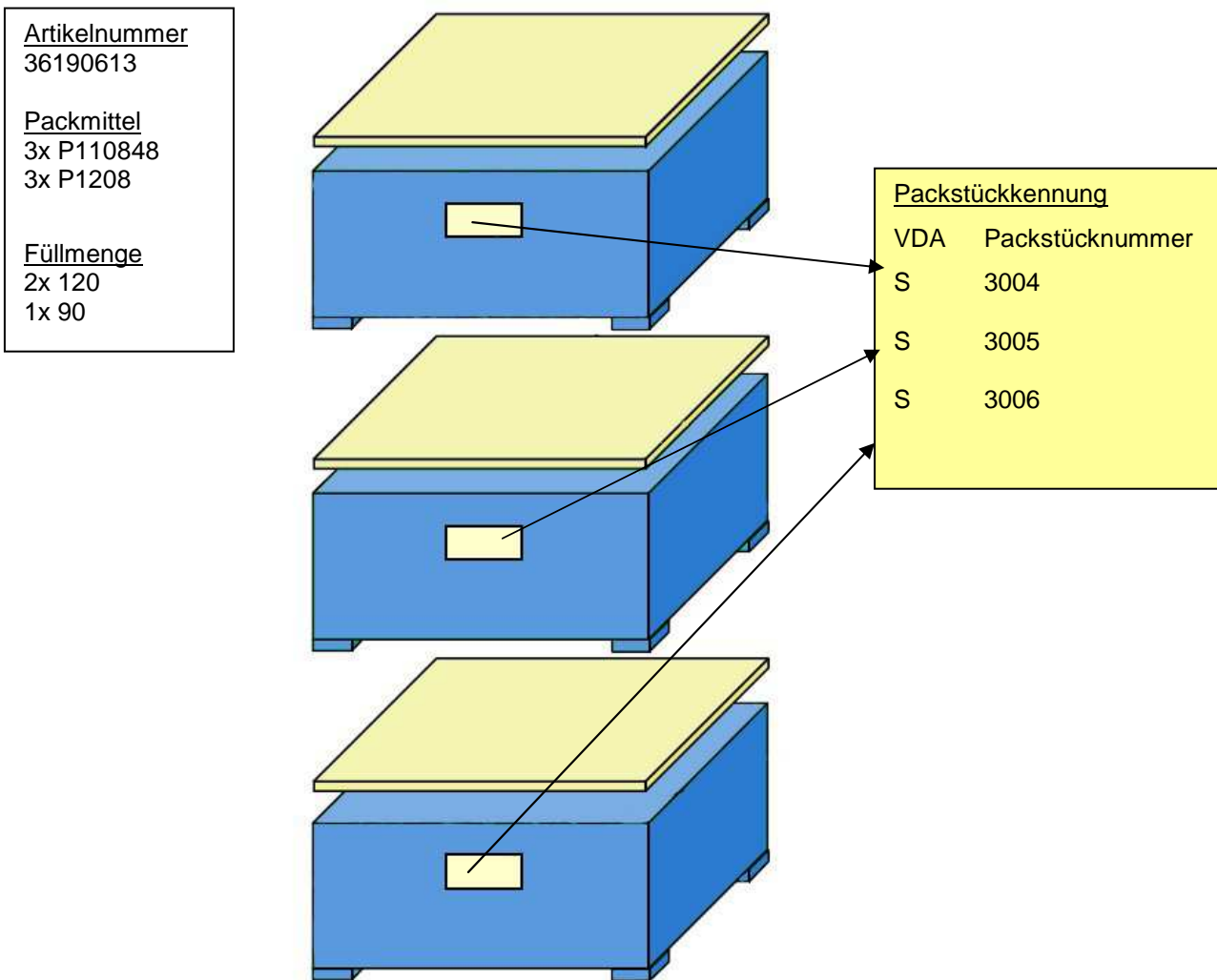
Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
↑ 714		1	36190611				80			
	715	1		GLT	P110848	1	80	1006		S
	715	1		Deckel	P1208	1	0			
	715	1		Zwischenlage	POBM4802	3	0			

2.7.5.4 VE mit drei vereinfachten LE GLT, gleiche PM, gleiche FM



Satzart			Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713			123456									
	714			1	36190612				240			
		715		1		GLT	P110848	3	80	2001	2003	S
		715		1		Deckel	P1208	3	0			

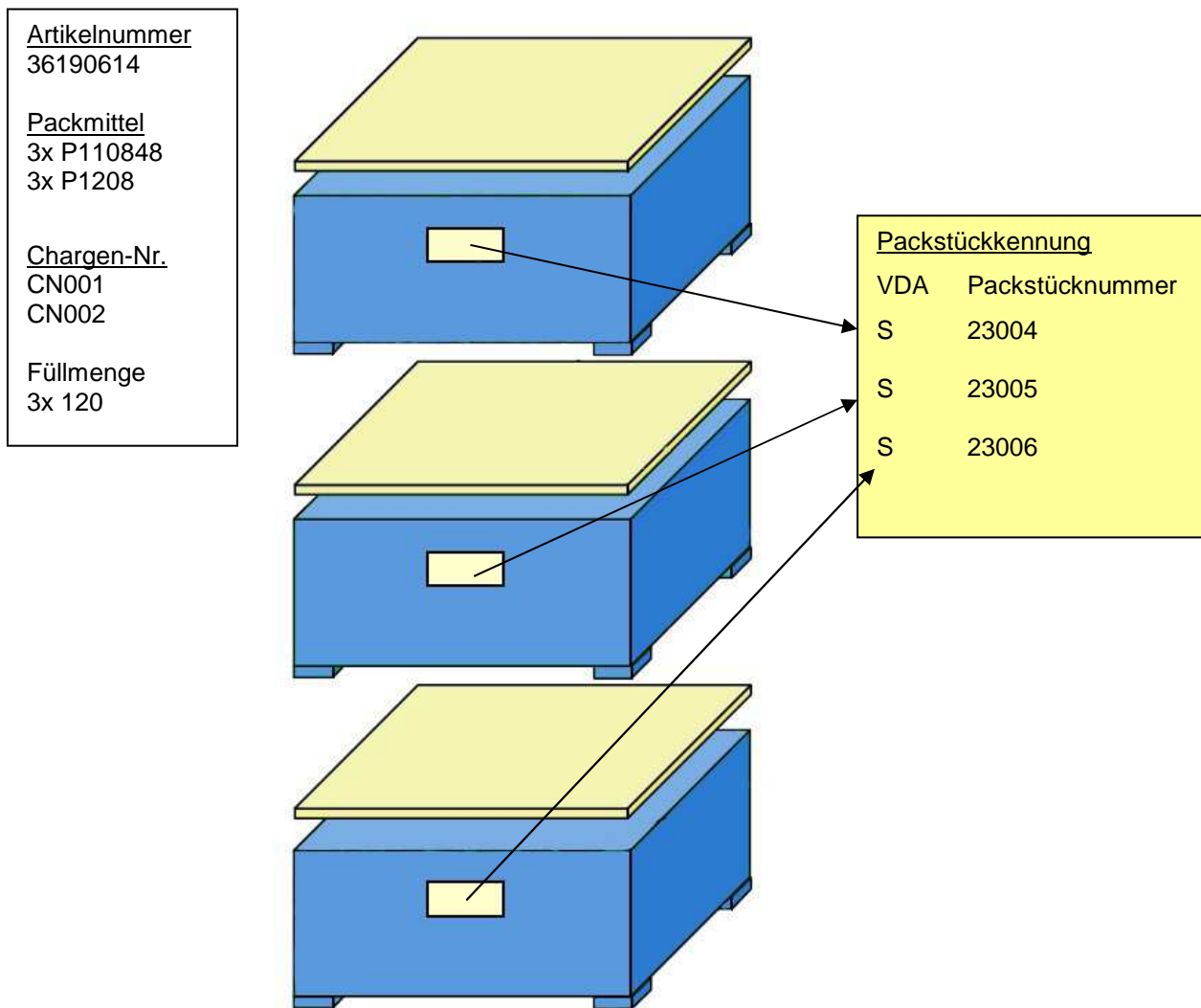
2.7.5.5 VE mit drei vereinfachten LE GLT, gleiche PM, versch. FM



Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
714			1	36190613			330			
	715		1	GLT	P110848	2	120	3004	3005	S
	715		1	GLT	P110848	1	90	3006		S
	715		1	Deckel	P1208	3	0			

Die Packstücknummern-Beziehung 'von - bis' darf nur bei gleicher Sachnummer und gleichem Packmitteltyp und **gleicher Füllmenge** angewendet werden.

2.7.5.6 VE mit drei vereinfachten LE GLT, gleiche PM, gleiche FM, versch. Chargen

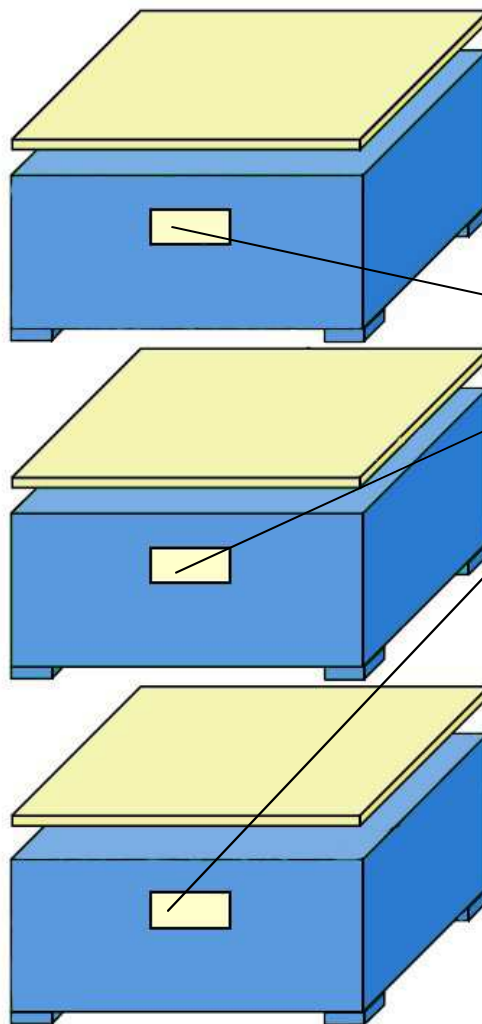


Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
↑ 714			36190614 CN001				240			
	715	1		GLT	P110848	2	120	23004	23005	S
	715	1		Deckel	P1208	2	0			
↑ 714			36190614 CN002				120			
	715	2		GLT	P110848	1	120	23006		S
	715	2		Deckel	P1208	1	0			

Bei unterschiedlichen Chargennummern in einer Versandeinheit (oder in einer Ladeinheit) ist für jede Charge eine separate Lieferscheinposition, bestehend aus einem 714er-Satz und den dazugehörigen 715er-Sätzen, zu erstellen. Hierbei ist zu beachten, dass die Gesamtliefermenge auf die einzelnen Lieferscheinpositionen zu verteilen ist.

2.7.5.7 VE mit drei vereinfachten LE GLT, versch. PM, versch. FM

<u>Artikelnummer</u>
36190616
<u>Packmittel</u>
1x P111822
1x P1208
<u>Füllmenge</u>
1x 90
<u>Packmittel</u>
2x P110848
2x P1208
<u>Füllmenge</u>
2x 120



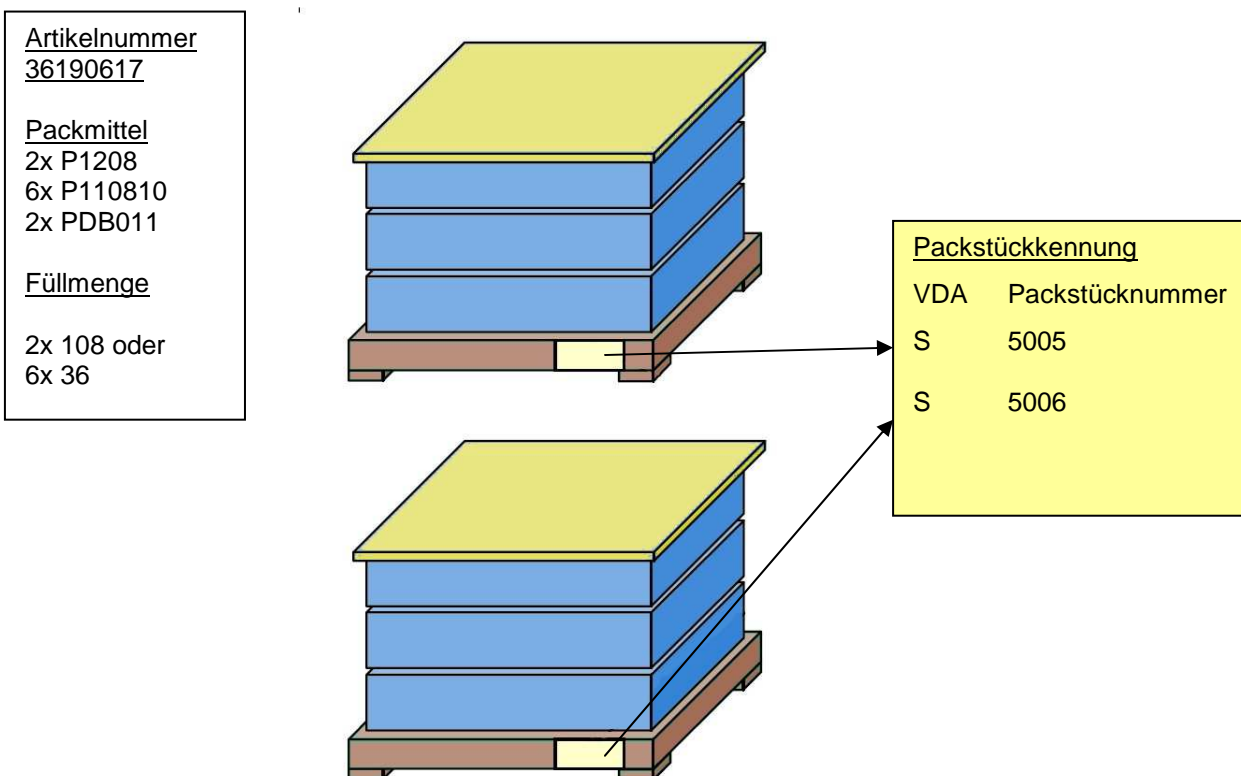
<u>Packstückkennung</u>	
VDA	Packstücknummer
S	4001
S	4005
S	4006


Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713			123456							
714		1	36190616				330			
715		1		GLT	P110848	2	120	4005	4006	S
715		1		GLT	P111822	1	90	4001		S
715		1		Deckel	P1208	3	0			

Packmittelsätze mit Packstücknummern und Labelkennung „S“ dürfen nur unter folgenden Bedingungen zusammengefasst werden (siehe zum Beispiel: 2.7.4.4):

- gleiche Artikelnummer
- gleicher Packmitteltyp
- identische Füllmenge
- Packstücknummern sind numerisch lückenlos aufsteigend

2.7.5.8 VE mit zwei LE, Paletten mit je drei Einlegeböden



Satzart			Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713			123456									
	714			1	36190617				216			
		715		1		Palette	PDB011	2	108	5005	5006	S
		715		1		GLT	P110810	6	0			
		715		1		Deckel	P1208	2	0			

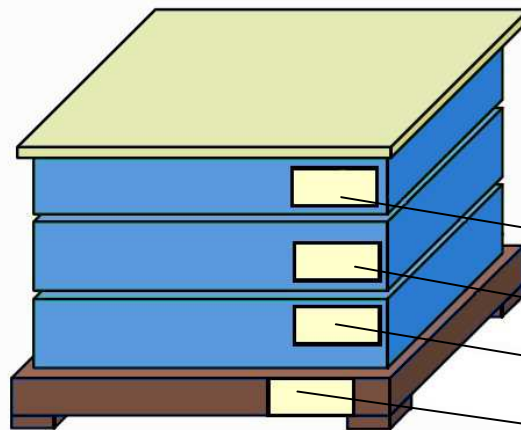
Bei Anlieferung von vereinfachten Ladeeinheiten mit Packhilfsmitteln (z.B. Einlegeböden auf einer Grundpalette) sind diese unmittelbar nach dem Packmittelsatz für die Palette (mit der Packstücknummer und der Kennung „S“, da nur ein Warenanhänger pro Ladeinheit verwendet wird) aufzuführen, um die Zuordnung für die Verbuchung der Packhilfsmittel herzustellen.

Das Packmittel P110810 ist ein Hilfsrahmen mit Boden, wie er z.B. für die Verpackung von Scheinwerfern eingesetzt wird. Es ist in der Packstückstruktur als Packhilfsmittel wie ein Deckel o. ä. darzustellen. In diesem Beispiel sind die Füllmenge (108) und die Packstücknummern den beiden Paletten PDB011 (als Ladungsträger) mit den Packstücknummern 5005 und 5006 zugeordnet. Die beiden Ladeeinheiten 5005 und 5006 stellen eine Versandeinheit dar. Das Gebinde muss beim Empfänger komplett eingelagert werden.

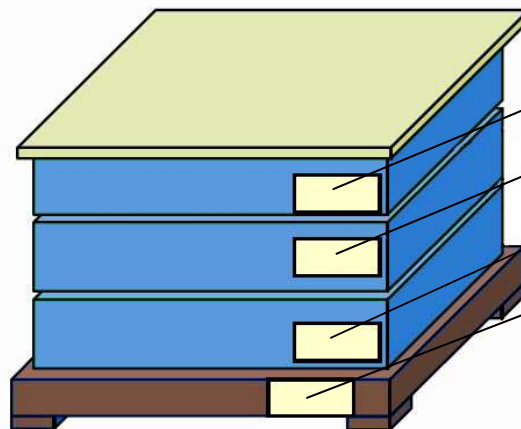
Ob die Darstellungsform 2.7.4.8 oder 2.7.4.9 zu wählen ist, muss mit dem jeweiligen Empfängerwerk abgestimmt werden!

2.7.5.9 VE mit zwei LE als artikelreine Gebinde, Paletten mit je drei Einlegeböden

<u>Artikelnummer</u>
36190618
<u>Packmittel</u>
2x P1208
6x P110810
2x PDB011
<u>Füllmenge</u>
2x 108 oder
6x 36



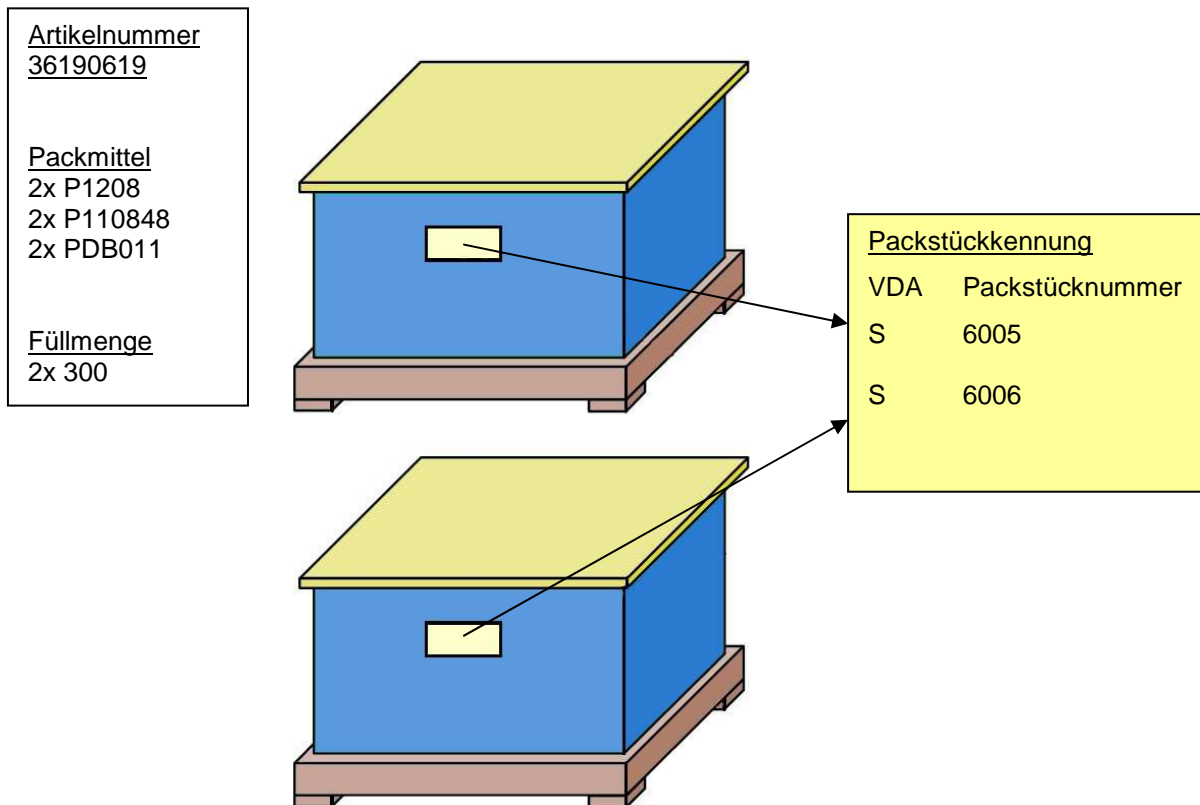
<u>Packstückkennung</u>	
VDA	Packstücknummer
S	5501
S	5502
S	5503
M	5005
S	5504
S	5505
S	5506
M	5006



Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713			123456							
714		1	36190618				216			
↓	715	1		Palette	PDB011	1	0	5005		M
↑	715	1		Deckel	P1208	1	0			
↑	715	1		GLT	P110810	3	36	5501	5503	S
↓	715	1		Palette	PDB011	1	0	5006		M
↑	715	1		Deckel	P1208	1	0			
↑	715	1		GLT	P110810	3	36	5504	5506	S

Die Verpackungsstruktur ist hier als artikelreine Gebinde (Ladeeinheiten) mit Packstücknummern (M-Label) an den Einlegeböden dargestellt worden. Diese Darstellung kann erforderlich sein, wenn das Gebinde beim Empfänger nicht komplett eingelagert wird, sondern vor dem Einlagern aufgelöst wird.

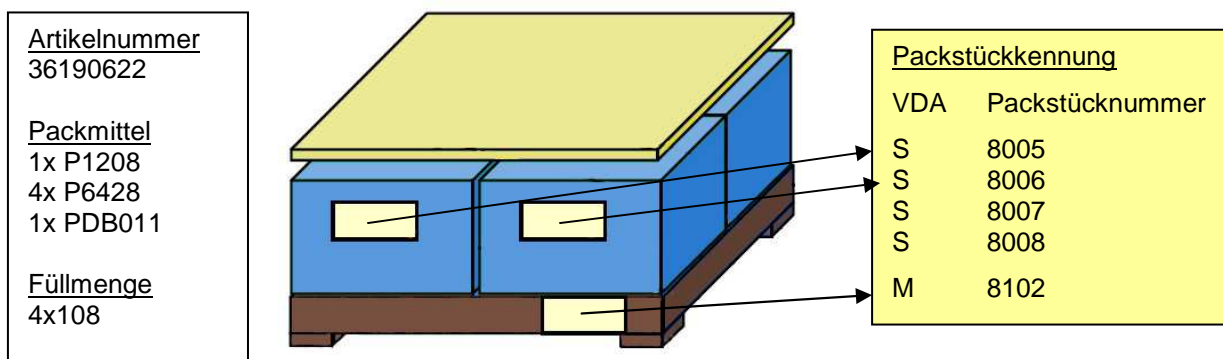
2.7.5.10 VE mit zwei LE, Paletten mit je einem Einzelbehälter



Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
	714		1	36190619			600			
		715	1	GLT	P110848	2	300	6005	6006	S
		715	1	Palette	PDB011	2	0			
		715	1	Deckel	P1208	2	0			

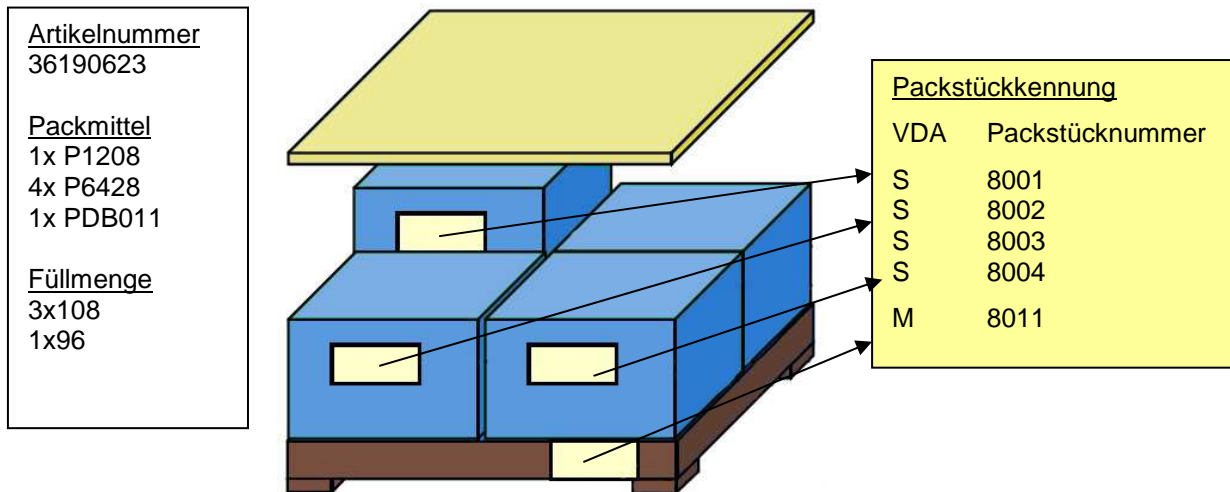
Das Hauptpackmittel ist in diesem Verpackungsfall das Packmittel P110848 (Behälter), dem die Packstücknummern zugeordnet sind. Die Palette wird als Packhilfsmittel geführt.

2.7.5.11 LE mit einem Gebinde, artikelrein, IV KLT mit Label, gleiche PM, gleiche FM



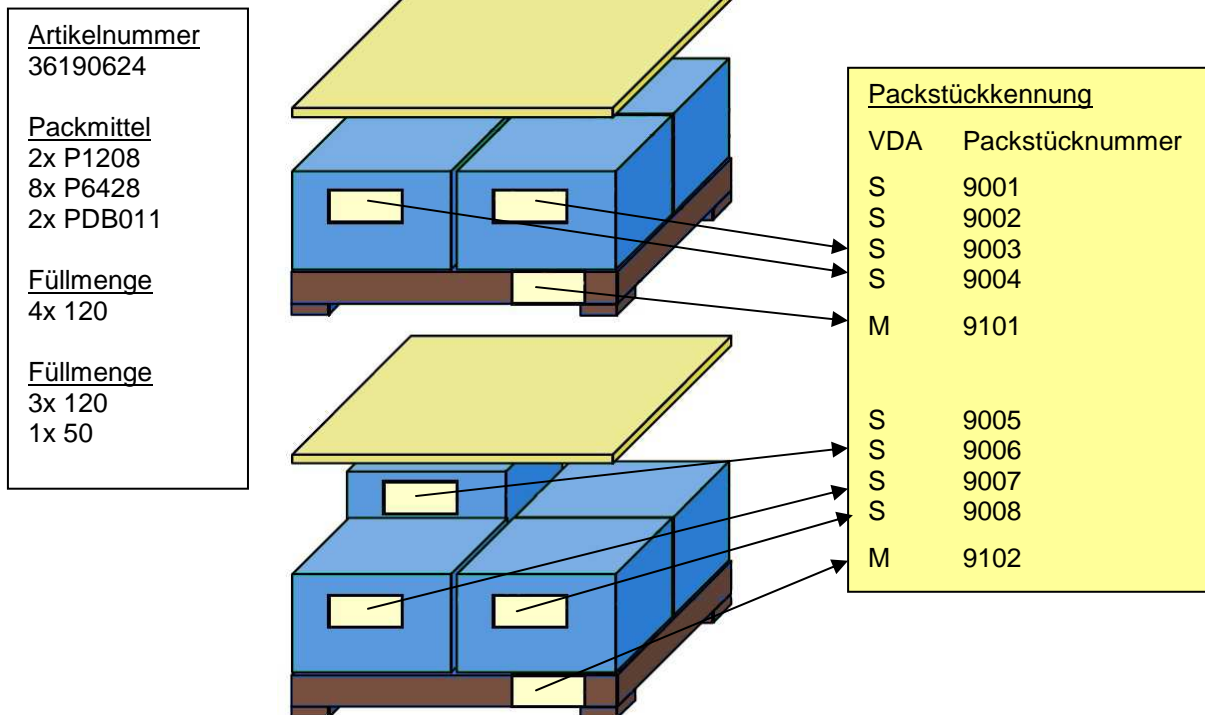
Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713			123456							
	714		1	36190622			432			
↓		715	1	Palette	PDB011	1	0	8102		M
↑		715	1	Deckel	P1208	1	0			
		715	1	KLT	P6428	4	108	8005	8008	S

2.7.5.12 LE mit einem Gebinde, artikelrein, IV KLT mit Label, gleiche PM, versch. FM



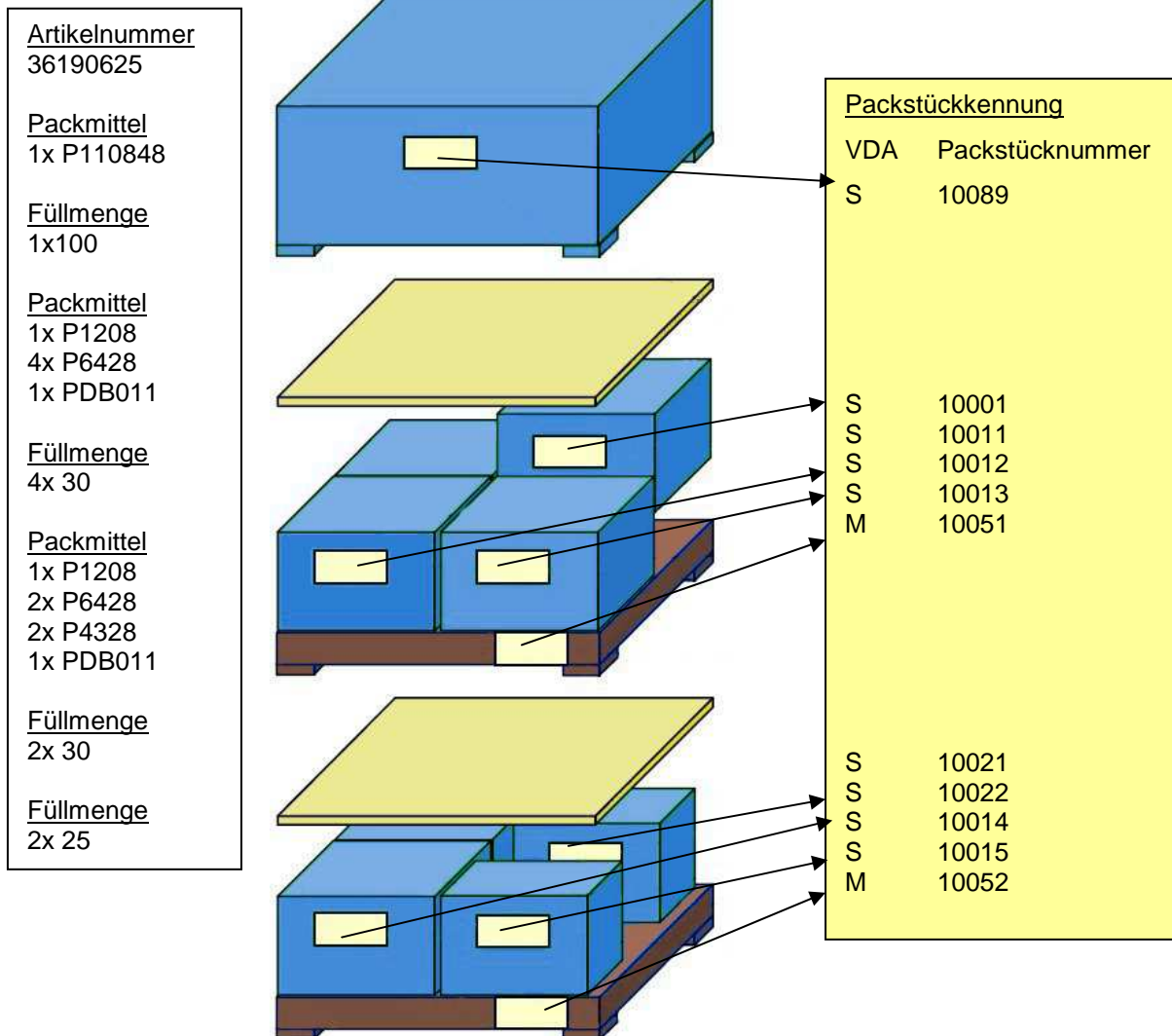
Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713			123456							
	714		1	36190623			420			
↓		715	1	Palette	PDB011	1	0	8011		M
		715	1	Deckel	P1208	1	0			
↑		715	1	KLT	P6428	1	96	8001		S
↑		715	1	KLT	P6428	3	108	8002	8004	S

2.7.5.13 VE mit zwei LE, Gebinde artikelrein, gleiche PM, versch. FM



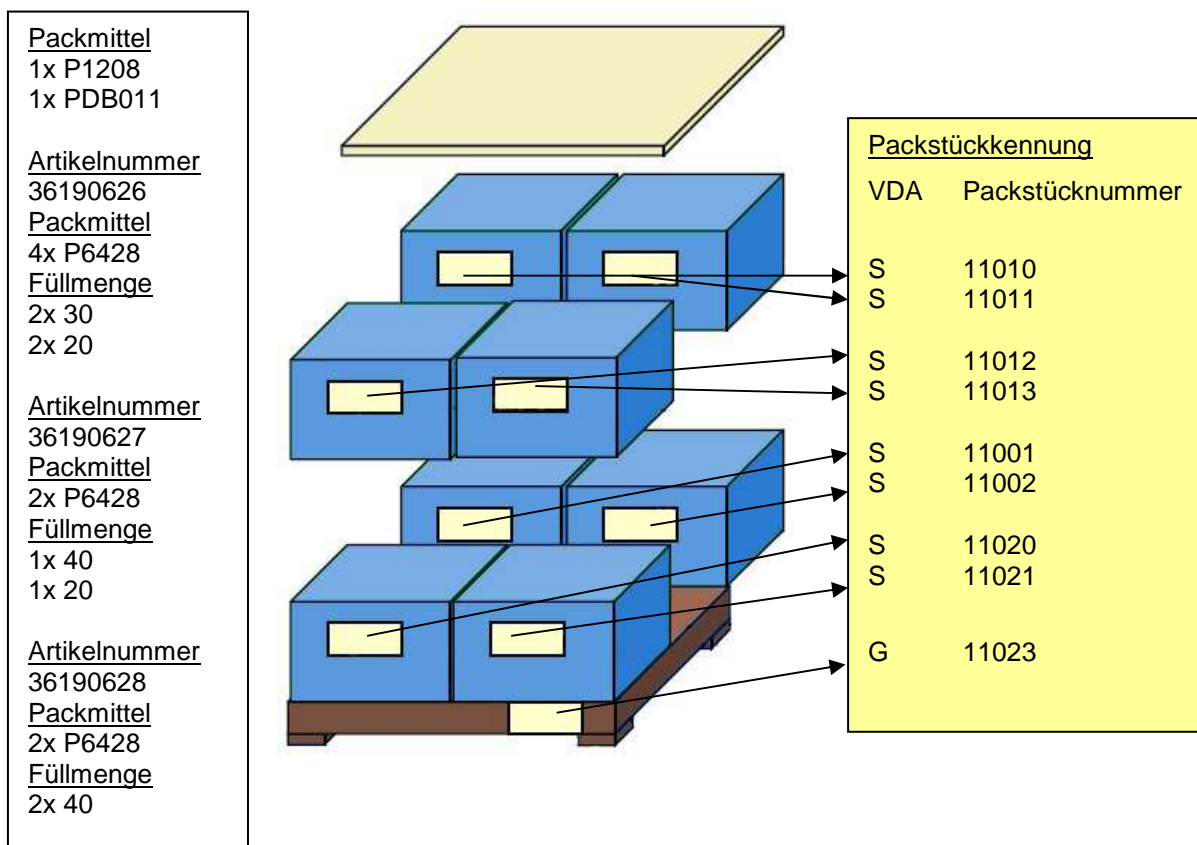
Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
	714		1	36190624			890			
↓	715		1	Palette	PDB011	1	0	9101		M
↑	715		1	Deckel	P1208	1	0			
	715		1	KLT	P6428	4	120	9001	9004	S
↓	715		2	Palette	PDB011	1	0	9102		M
	715		2	Deckel	P1208	1	0			
↑	715		2	KLT	P6428	1	50	9005		
↑	715		2	KLT	P6428	3	120	9006	9008	S

2.7.5.14 VE mit drei LE artikelrein, zwei Gebinde und einem GLT, versch. PM, versch. FM



Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
↑ 714		1	36190625				330			
↓ 715		1		GLT	P110848	1	100	10089		S
↓ 715		1		Palette	PDB011	1	0	10051		M
↑ 715		1		Deckel	P1208	1	0			
↑ 715		1		KLT	P6428	1	30	10001		S
↑ 715		1		KLT	P6428	3	30	10011	10013	S
↓ 715		1		Palette	PDB011	1	0	10052		M
↓ 715		1		Deckel	P1208	1	0			
↑ 715		1		KLT	P6428	2	30	10021	10022	S
↑ 715		1		KLT	P4328	2	25	10014	10015	S

2.7.5.15 LE mit einem Mischgebilde, drei versch. Artikel, gleiche PM

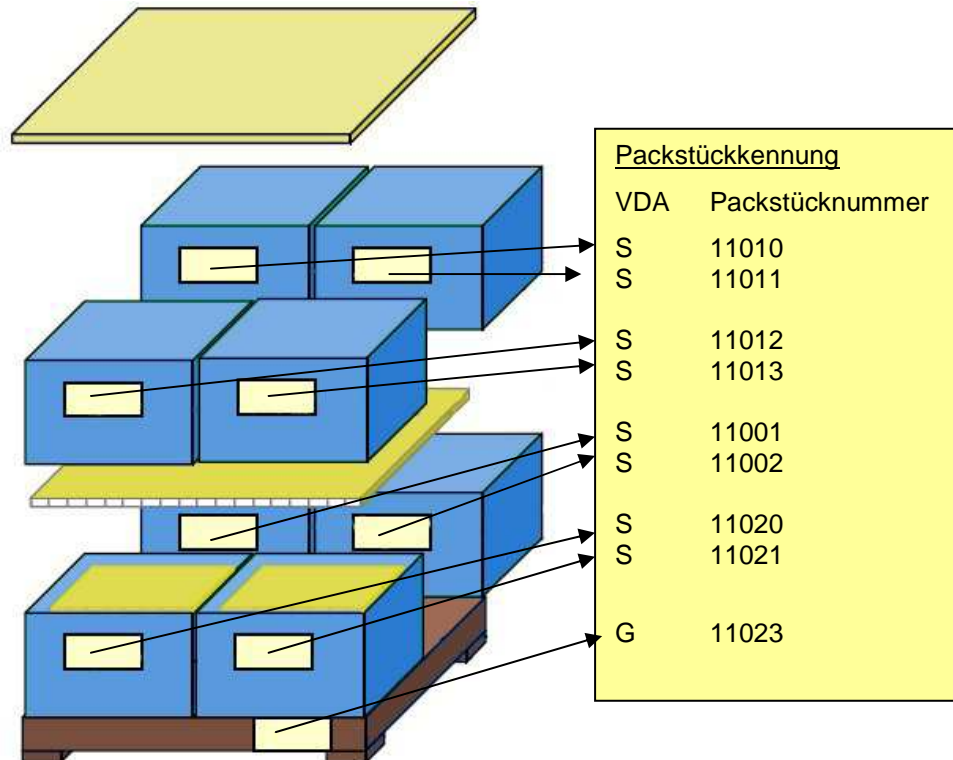


Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
↓	714		1	36190626			100			
	715	1		Palette	PDB011	1	0	11023		G
	715	1		Deckel	P1208	1	0			
↑	715	1		KLT	P6428	2	30	11010	11011	S
↑	715	1		KLT	P6428	2	20	11012	10013	S
713		123457								
	714		1	36190627			60			
↑	715	1		Palette	PDB011	0	0	11023		G
↑	715	1		KLT	P6428	1	40	11001		S
↑	715	1		KLT	P6428	1	20	11002		S
713		123458								
	714		1	36190628			80			
↑	715	1		Palette	PDB011	0	0	11023		G
↑	715	1		KLT	P6428	2	40	11020	11021	S

Für jeden Artikel in einem Mischgebilde ist eine neue Lieferscheinnummer (SA 713) zu vergeben. Das Mischgebilde wird durch die Wiederholung des 715er-Satzes für die Grundpalette (hier: "PDB011"), der Wiederholung der Packstücknummer "11023" und der Label-Kennung "G" nach dem Wechsel der Artikelnummer dargestellt. In den Wiederholungszeilen für die Grundpalette muss Packmittelanzahl = 0 sein, da sonst dieses Packmittel mehrfach gezählt würde. Packhilfsmittel die zur Grundpalette / Außenverpackung gehören (z.B. Deckel „P1208“) bzw. nicht eindeutig einer anderen Innenverpackung (siehe hierzu auch 2.7.5.19) zugeordnet werden können, sind zusammen mit der Grundpalette / Außenverpackung anzugeben. **Generell gilt**, dass die Summen aus der Anzahl der einzelnen Packmittel mit der tatsächlichen Anzahl der Packmittel übereinstimmen muss.

2.7.5.16 LE mit einem Mischgebinde mit Zwischenlagen, drei versch. Artikel, gleiche PM

<u>Packmittel</u>
1x P1208
1x P0BM4802
1x PDB011
<u>Artikelnummer</u>
36190629
<u>Packmittel</u>
4x P6428
<u>Füllmenge</u>
2x 30
2x 20
<u>Artikelnummer</u>
36190630
<u>Packmittel</u>
2x P6428
<u>Füllmenge</u>
1x 40
1x 20
<u>Artikelnummer</u>
36190631
<u>Packmittel</u>
2x P1019
2x P6428
<u>Füllmenge</u>
2x 40

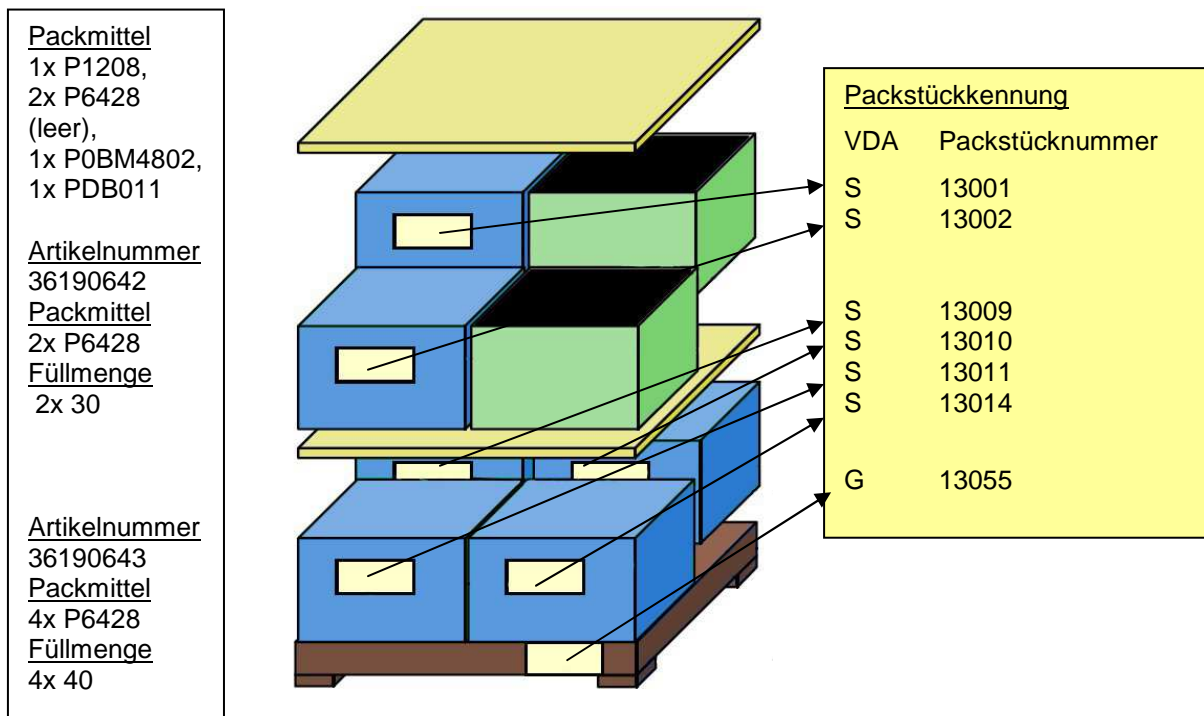


<u>Packstückkennung</u>	
VDA	Packstücknummer
S	11010
S	11011
S	11012
S	11013
S	11001
S	11002
S	11020
S	11021
G	11023

Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
↓	714		1	36190629			100			
	715		1	Palette	PDB011	1	0	11023		G
	715		1	Zwischenlage	P0BM4802	1	0			
↑	715		1	Deckel	P1208	1	0			
↑	715		1	KLT	P6428	2	30	11010	11011	S
↑	715		1	KLT	P6428	2	20	11012	11013	S
713		123457								
	714		1	36190630			60			
↑	715		1	Palette	PDB011	0	0	11023		G
↑	715		1	KLT	P6428	1	40	11001		S
↑	715		1	KLT	P6428	1	20	11002		S
713		123458								
	714		1	36190631			80			
↑	715		1	Palette	PDB011	0	0	11023		G
↑	715		1	Formeinlage	P1019	2	0			
↑	715		1	KLT	P6428	2	40	11020	11021	S

Die Gebinde-Zwischenlage P0BM4802 steht als Packhilfsmittel direkt hinter dem Grundträger. Die KLT-Formeinlagen P1019 für den KLT stehen zwischen dem Wiederholungssatz des Grundträgers und dem Satz für die KLT mit den Formeinlagen.

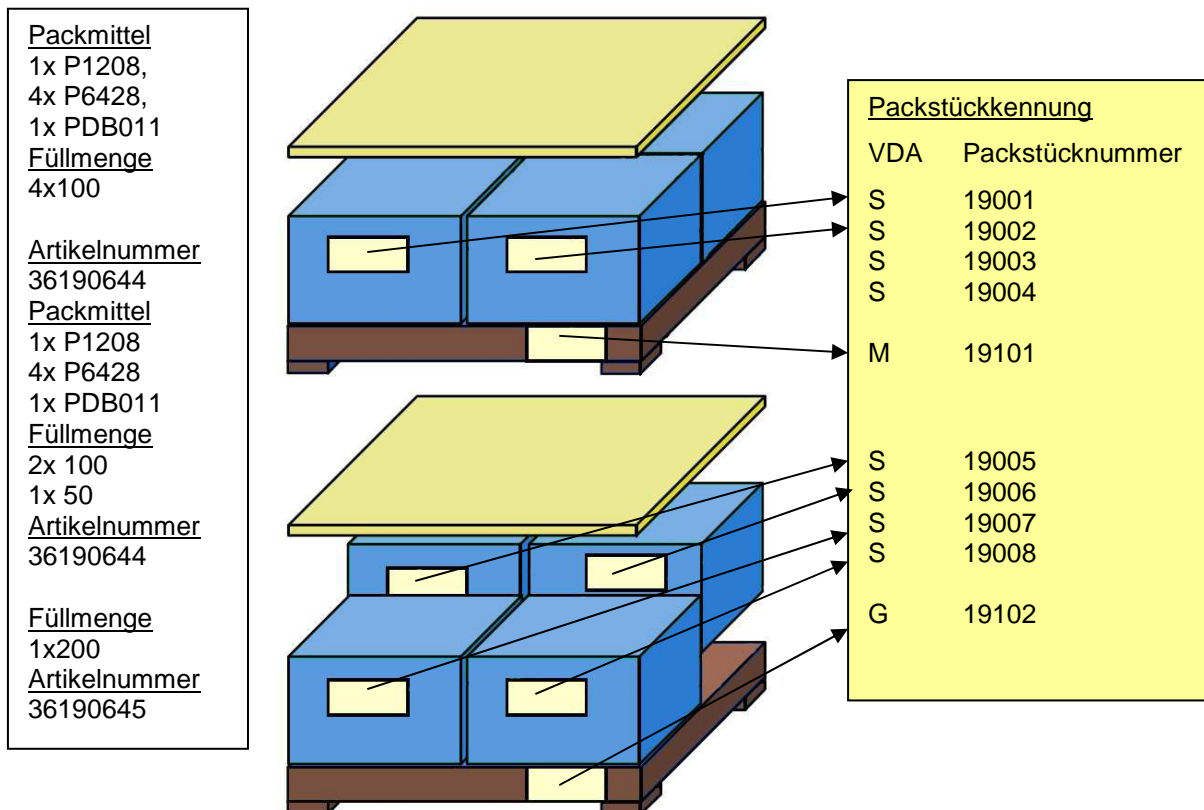
2.7.5.17 LE mit einem Mischgebinde mit Leerbehältern zur Lagenstabilisierung



Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
	714		1	36190642			60			
↓		715	1	Palette	PDB011	1	0	13055		G
		715	1	KLT	P6428	2	0			
↑		715	1	Zwischenlage	P0BM4802	1	0			
		715	1	Deckel	P1208	1	0			
		715	1	KLT	P6428	2	30	13001	13002	S
713		123457								
	714		1	36190643			160			
		715	1	Palette	PDB011	0	0	13055		G
		715	1	KLT	P6428	3	40	13009	13011	S
↑		715	1	KLT	P6428	1	40	13014		S

Die beiden Leerbehälter P6428 werden als Packhilfsmittel gekennzeichnet (Füllmenge = 0) und der äußeren Verpackung als Packhilfsmittel zugeordnet.

2.7.5.18 VE mit zwei LE, einem Gebinde artikelrein, einem Mischgebinde mit Artikel aus artikelreinem Gebinde



Satzart	Nr. LS	Pos. LS	Nr. Art.	Typ PM	Bez. PM	Anzahl PM	Menge	Nummer PS > von	Nummer PS < bis	Kennung PS
713		123456								
	714		1	36190644			400			
↓	715		1	Palette	PDB011	1	0	19101		M
↑	715		1	Deckel	P1208	1	0			
	715		1	KLT	P6428	4	100	19001	19004	S
↓	714		2	36190644			250			
	715		2	Palette	PDB011	1	0	19102		G
	715		2	Deckel	P1208	1	0			
↑	715		2	KLT	P6428	2	100	19006	19007	S
↑	715		2	KLT	P6428	1	50	19005		S
713		123457								
	714		1	36190645			200			
↑	715		1	Palette	PDB11	0	0	19102		G
	715		1	KLT	P6428	1	200	19008		S

In dieser Darstellung ist die Liefermenge des Artikels. 36190644 auf zwei Lieferscheinpositionen mit Einzelmengen aufgeteilt. Jede Palette hat eine SA 715, Packmittelanzahl = 1 für die äußere Verpackung. Die zweite Palette 19102 ist ein Mischgebinde.

2.7.5.19 LE mit einem Mischgebinde mit Beipack in KLT, versch. Artikel, versch. PM

Packmittel
1x P1208,
1x P0BM4802,
1x PDB011

Artikelnummer
36190634

Packmittel
3x P6428

Füllmenge
2x 30, 1x 20

Packmittel
1x P6428

Artikelnummer
36190635

Packmittel
1x P0001SC

Füllmenge
1x20

Artikelnummer
36190636

Packmittel
4x P6428

Füllmenge
3x 40, 1x20

Packstückkennung

VDA	Packstücknummer
S	12001
S	12002
S	12007
S	12112 Beipack
S	12113 !!!
S	12009
S	12010
S	12011
S	12012
G	12020

Artikelnummer
36190637

Packmittel
1x P0002SC

Füllmenge
1x 60

Beipack

	Satz-art	Liefer-schein	LS-Pos.	Artikel-nummer	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstück-nummer > von	Packstück-nummer < bis	Packst.-Kennung
713		123456								
↓	714		1	36190634			140			
		715	1		PDB011	1	0	12020		G
		715	1		P0BM4802	1	0			
		715	1		P1208	1	0			
↑		715	1		P6428	3	40	12009	12011	S
↑		715	1		P6428	1	20	12012		S
	714	123456	2	36190635			100			
↑		715	2		PDB011	0	0	12020		G
↑		715	2		P6428	2	30	12001	12002	S
↑		715	2		P6428	1	20	12007		S
↑		715	2		P6428	1	20	12113		S
↓	714	123456		36190636			60			
↑		715	3		PDB011	0	0	12020		G
		715	3		BEIP0	1	60	12112		S

BEIPACK

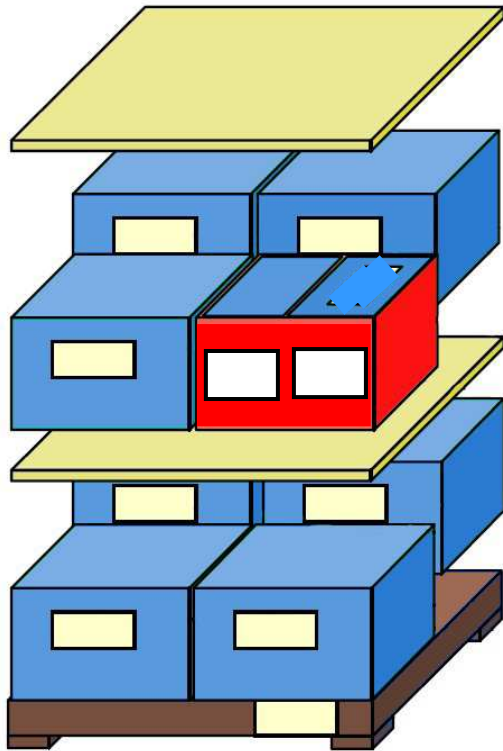
Wenn ein Artikel ohne eine eigene Innenverpackung (lose, Plastikbeutel, Schachtel) in eine Liefereinheit mit einem anderen Artikel beigelegt wird, wird dies als Beipack im Mischgebinde bezeichnet. Dieser Beipackfall sollte vermieden werden und wird daher nur äußerst selten auftreten.

In diesem Beispiel enthält das Gebinde 12020 zwei verschiedene Artikel in insgesamt acht KLT. In einem KLT 6428 wurde ein dritter Artikel beigelegt. Die beiden Artikel sind in je einer Schachtel verpackt, die hier aber nicht als Packmittel ausgewiesen sind.

Der Beipackfall ist in einem Mischgebinde (in der VDA4913) in der zweistufigen Verpackungshierarchie

abzubilden, eine Zwischenebene kann nicht dargestellt werden. Alle Artikel in einem Mischgebinde sind möglichst unter der gleichen Lieferscheinnummer einzustellen. Eine Artikelnummer sollte nur unter einer Lieferscheinposition aufgeführt werden.

2.7.5.20 LE mit einem Mischgebinde mit satz- oder paarweise Artikel in KLT, versch. Artikel, versch. PM



Artikelnummer
36190637
Packmittel
1x P0002SC
Füllmenge
1x 60

Beipack

Packmittel
1x P1208,
1x P0BM4802,
1x PDB011

Artikelnummer

36190634

Packmittel

3x P6428

Füllmenge

2x 30, 1x 20

Packmittel

1x P6428

Artikelnummer

36190635

Packmittel

1x P0001SC

Füllmenge

1x20

Artikelnummer

36190636

Packmittel

4x P6428

Füllmenge

3x 40, 1x20

Packstückkennung

VDA Packstücknummer

S 12001

S 12002

S 12007

S 12112 Beipack

S 12113!!!

S 12009

S 12010

S 12011

S 12012

G 12020

	Satz- art	Liefer- schein	LS- Pos.	Artikel- nummer	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer > von	Packstück- nummer < bis	Packst.- Kennung
713		123456								
↓	714		1	36190634			140			
		715	1		PDB011	1	0	12020		G
		715	1		P0BM4802	1	0			
		715	1		P1208	1	0			
↑		715	1		P6428	3	40	12009	12011	S
↑		715	1		P6428	1	20	12012		S
	714	123456	2	36190635			100			
↑		715	2		PDB011	0	0	12020		G
↑		715	2		P6428	2	30	12001	12002	S
↑		715	2		P6428	1	20	12007		S
↑		715	2		P6428	1	20	12113		S
↑	714	123456		36190636			60			
↑		715	3		PDB011	0	0	12020		G
↑		715	3		BEIP0	1	60	12112		S

BEIPACK

Wenn ein Artikel ohne eine eigene Innenverpackung (lose, Plastikbeutel, Schachtel) in eine Liefereinheit mit einem anderen Artikel beigelegt wird, wird dies als Beipack im Mischgebinde bezeichnet. Dieser Beipackfall sollte vermieden werden und wird daher nur äußerst selten auftreten.

In diesem Beispiel enthält das Gebinde 12020 zwei verschiedene Artikel in insgesamt acht KLT. In einem KLT 6428 wurde ein dritter Artikel beigelegt. Die beiden Artikel sind in je einer Schachtel verpackt, die hier aber nicht als Packmittel ausgewiesen sind.

Der Beipackfall ist in einem Mischgebinde (in der VDA4913) in der zweistufigen Verpackungshierarchie abzubilden, eine Zwischenebene kann nicht dargestellt werden. Alle Artikel in einem Mischgebinde sind möglichst unter der gleichen Lieferscheinnummer einzustellen. Eine Artikelnummer sollte nur unter einer Lieferscheinposition aufgeführt werden.

2.7.5.21 LE mit einem Mischgebinde mit zwei Beipack in KLT, versch. Artikel, versch. PM

Packmittel

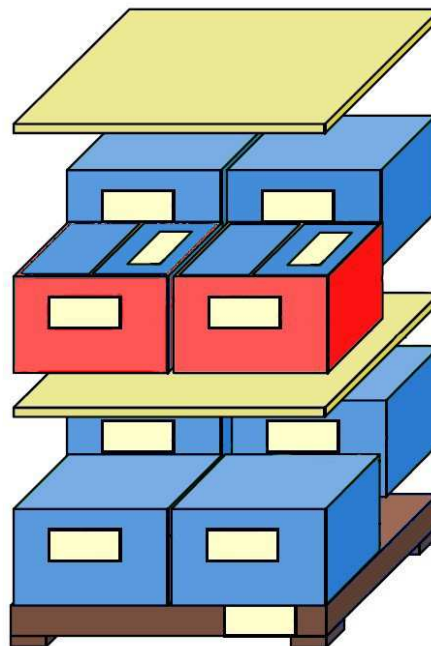
1x P1208, 1x P0BM4802, 1x PDB011

Artikelnummer: 36190638

Packmittel: 2x P6428

Füllmenge: 2x 30

<u>Packmittel</u> 1x P6428 <u>Artikelnummer</u> 36190639 <u>Füllmenge</u> 1x20	<u>Packmittel</u> 1x P6428 <u>Artikelnummer</u> 36190641 <u>Füllmenge</u> 1x20
<u>Artikelnummer</u> 36190640 <u>Packmittel</u> 1x P0001SC <u>Füllmenge</u> 1x 60 Beipack 1	<u>Artikelnummer</u> 36190641 <u>Packmittel</u> 1x P0002SC <u>Füllmenge</u> 1x 60 Beipack 2
<u>Artikelnummer</u> 36190638 <u>Packmittel</u> 4x P6428 <u>Füllmenge</u> 4 x 40	



<u>Packstückkennung</u>	
VDA	Packstücknummer
S	12002
S	12007
S	12112 Beipack
S	12001 Beipack
S	12113
S	12114
S	12009
S	12010
S	12011
S	12012
G	12020

	Satz- art	Liefer- schein	LS- Pos.	Artikel- nummer	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer > von	Packstück- nummer < bis	Packst.- Kennung
	713	123456								
	714		1	36190638			160			
↓		715	1		PDB011	1	0	12020		G
		715	1		P0BM4802	1	0			
↑		715	1		P1208	0	0			
		715	1		P6428	4	40	12009	12012	S
	714	123456	2	36190639			100			
↑		715	2		PDB011	0	0	12020		G
↑		715	2		P6428	2	30	12002		S
↑		715	2		P6428	2	30	12007		S
		715	2		P6428	2	20	12113	12114	S
↓	714	123456	3	36190640			60			
↑		715	3		PDB011	0	0	12020		G
↓		715	3		BEIPACK	1	60	12112		S
↑	714	123456	4	36190641			60			
		715	4		PDB011	0	0	12020		G
		715	4		BEIPACK	1	60	12001		S

In diesem Beispiel enthält das Gebinde 12020 vier verschiedene Artikel in insgesamt 8 KLT. In zwei KLT 12113 / 12114 wurde je ein Artikel beigelegt. Die beiden Artikel sind in je einer Schachtel (ohne Wert) verpackt, die hier aber nicht als Packmittel ausgewiesen sind.

3 DFÜ-Warenbegleitschein nach VDA 4912

Der DFÜ-Warenbegleitschein nach VDA 4912 dient zum einen als einheitlicher Beleg bei Anwendung der VDA-Empfehlung 4913 und zum anderen zur manuellen Übernahme der Lieferschein- und Transportdaten falls die Lieferschein-DFÜ bei Wareneingang nicht vorliegt.

Durch den Einsatz des DFÜ-Warenbegleitschein nach VDA 4912 wird die Papierflut reduziert. Das Lieferschein-Formular nach DIN 4994 kann dadurch entfallen.

3.1 Beleg- und Informationsfluss

Der Beleg „DFÜ-Warenbegleitschein“ wird vom Lieferanten erstellt und dem Frachtführer ausgehändigt. Bei Sendungen die nicht mit dem LKW befördert werden, wird der DFÜ-Warenbegleitschein der Ware beigelegt.

3.2 Format und Ausführung

Analog dem Muster 4 der VDA-Empfehlung 4912 hat der Lieferant das DIN A4 Hochformat mit 15 Zeichen pro Zoll zu verwenden (siehe *Anhang 4*). Weiterführende Informationen zu den Inhalten des DFÜ-Warenbegleitscheins sind der VDA-Empfehlung 4912 zu entnehmen.

4 Warenanhänger nach VDA 4902, Version 4

Der Warenanhänger dient der Kennzeichnung von Produkt- und Transportverpackungen im unternehmensinternen Materialfluss und auf dem Transportweg zwischen Warenlieferant, Spediteur und Warenempfänger. Der Warenanhänger ergänzt zudem als materialbezogener Datenträger die Lieferschein- und Transportdaten. Der Lieferant hat für alle Lieferungen an SMP den Warenanhänger VDA 4902 Version 4 zu verwenden.

4.1 Format und Ausführung

Es ist von allen Lieferanten sicherzustellen, dass alle Verpackungen (= Ladungsträger = Packmittel) mit einem aktuellen, sorgfältig ausgefüllten und barcodefähigen (Code 39) Warenanhänger gemäß VDA-Empfehlung 4902 (Version 4) beschriftet sind. Paletten und Innenpackmittel müssen ein genormtes Etikett tragen, das den Versandvorschriften von SMP entspricht. Die Informationen auf dem Warenanhänger müssen den Inhalten der Lieferschein-DFÜ entsprechen.

Je nach Verpackungsart stehen für die Kennzeichnung unterschiedliche Formate zur Verfügung. Das Format 210 mm x 148 mm wird als Warenanhänger bei GLT (Gitterboxen, geschlossener Kunststoffbehälter,...) bzw. als Sammelwarenanhänger pro Ladeinheit verwendet. Das Format 210 mm x 74 mm wird für die Kennzeichnung von KLT bzw. Kartons eingesetzt. Muster zu beiden Formaten finden sich in *Anhang 5 bzw. 6*.

Der formale und strukturelle Aufbau des Warenanhängers entspricht den Festlegungen der VDA-Empfehlung. Die Vorgaben der VDA-Empfehlung zum Format und zur Ausführung des Warenanhängers sowie die technischen Vorgaben zum Strichcode sind einzuhalten.

Die Dateninhalte und der formale Aufbau der Datenfelder des Warenanhängers sind grundsätzlich aus den Lieferabrufen bzw. Feinabrufen zu entnehmen, sofern es sich nicht um Daten handelt, die vom Lieferanten zu ermitteln oder einzustellen sind. Die Informationen auf dem Warenanhänger müssen grundsätzlich den Informationen der Lieferschein-DFÜ und dem DFÜ-Warenbegleitschein bzw. Lieferschein entsprechen.

4.2 Übersicht der Datenelemente

4.2.1 Datenfelder und Beschreibung GLT-Label (Format 210 mm x 148 mm)

Pos	Datenelement	K M	Anzahl Zeichen	Schriftgröße mm	Strichcode ja/nein	Verbale Beschreibung
01	Warenempfänger	M	2x20	7	nein	Einzutragen ist die vollständige Adresse des Warenempfängers
02	Abladestelle - Lagerort	M	5 7	5 5	nein nein	Einzutragen ist die Abladestelle analog zum Eintrag im Lieferabruf
03	Lieferschein-Nummer	M	8	7	ja	Nummer muss mit den Daten auf Lieferschein bzw. DFÜ übereinstimmen
04	Lieferantenanschrift kurz	M	29	5	nein	Kurzname, Werk, PLZ, Ort

Pos	Datenelement	K M	Anzahl Zeichen	Schriftgröße mm	Strichcode ja/nein	Verbale Beschreibung
05	Gewicht netto	K	4	5	nein	Nettogewicht des Ladungsträgers [kg]
06	Gewicht brutto	K	4	5	nein	(inkl. Verpackung) pro Ladeeinheit/Behälter
07	Anzahl Packstücke	K	3	5	nein	Anzahl der gelieferten Packstücke pro Lieferschein-Nr. oder Lieferung
08	Sachnummer Kunde	M	22	13	ja	Sachnummer (Materialnummer), die SMP dem Teil zuteilt, analog zum Eintrag im Lieferabruf
09	Füllmenge	M	7,3	13	ja	Anzahl Teile im Packstück
10	Bezeichnung, Lieferung, Leistung	M	30	5	nein	Bezeichnung der Lieferung (Teilebezeichnung)
11.1	Sachnummer Lieferant	K	22 10	7 13	ja	Interne Sachnummer beim Lieferanten
11.2	Sachnummer Kunde für Packmittel	M	10	13	ja	Einzutragen ist die Packmittelnummer entsprechend der aktuellen Verpackungsvereinbarung
12	Lieferanten-Nummer	M	9	5	ja	Identnummer, die SMP dem Lieferanten zuordnet
13	Datum	K	7	7	nein	Produktions-, (P_JJ.MM.TT), Versand- (D_JJ.MM.TT) oder Verfalldatum (U_JJ.MM.TT). Zu erkennen durch Voranstellung des jeweiligen Schlüssels (P, D oder U).
14	Änderungsstand Konstruktion	M	14	7	nein	Identnummer, die SMP einer Konstruktionsänderung zuordnet
15	Packstücknummer (S/M/G)	M	9	5	ja	Die Packstücknummer ist numerisch, sie identifiziert das Packstück eindeutig. Sie wird pro Packstück vom Lieferanten vergeben und darf sich innerhalb eines Jahres nicht wiederholen. Die Packstücknummern müssen in der VDA 4913 und auf dem DFÜ-Warenbegleitschein / Lieferschein unbedingt angegeben werden und übereinstimmen.
16	Chargennummer	K	10	5	ja	Identnummer, die der Hersteller einer Charge zuteilt.

Pos	Datenelement	K M	Anzahl Zeichen	Schriftgröße mm	Strichcode ja/nein	Verbale Beschreibung
						K = Kann M = Muss

Beachte:

Feld: Änderungsstand Konstruktion (Pos. 14) - Dieses Feld muss an SMP übertragen werden (abweichend zu der Kann-Bestimmung in der VDA-Empfehlung).

Zu weiteren Informationen bezüglich Übersicht und Beschreibung der Datenelemente siehe VDA-Empfehlung 4902, Version 4, Punkt 3, Seiten 3 ff.

4.2.2 Datenfelder und Beschreibung KLT-Label (Format 210 mm x 74 mm)

Pos	Datenelement	K M	Anzahl Zeichen	Schriftgröße mm	Strichcode ja/nein	Verbale Beschreibung
01	Warenempfänger kurz	M	2x20	2	nein	Einzutragen ist die Adresse des Warenempfängers in Kurzform
02	Abladestelle ggf. Lagerort	M	5 7	5 5	nein nein	Einzutragen ist die Abladestelle analog zum Eintrag im Lieferabruf
03	Lieferschein- Nummer	M	8	5	ja	Nummer muss mit den Daten auf Lieferschein bzw. DFÜ übereinstimmen
08	Sachnummer Kunde	M	22	5	ja	Sachnummer (Materialnummer), die SMP dem Teil zuteilt
09	Füllmenge	M	7,3	5	ja	Anzahl Teile im Packstück
10	Bezeichnung, Lieferung, Leistung	M	30	5	nein	Bezeichnung der Lieferung (Teilebezeichnung)
11.1	Sachnummer Lieferant	K	22 10	7 13	ja	Interne Sachnummer beim Lieferanten
11.2	Sachnummer Kunde für Packmittel	M	10	13	ja	Einzutragen ist die Packmittelnnummer entsprechend der aktuellen Verpackungsvereinbarung
12	Lieferanten- Nummer	M	9	5	ja	Identnummer, die SMP dem Lieferanten zuordnet
13	Datum	K	7	5	nein	Produktions-, (P_JJ.MM.TT), Versand- (D_JJ.MM.TT) oder Verfalldatum (U_JJ.MM.TT). Zu erkennen durch Voranstellung des jeweiligen Schlüssels (P, D oder U).

Pos	Datenelement	K M	Anzahl Zeichen	Schriftgröße mm	Strichcode ja/nein	Verbale Beschreibung
14	Änderungs- stand Konstruk- tion	M	14	5	nein	Identnummer, die SMP einer Kon- struktionsänderung zuordnet
15	Packstück- nummer (S/M/G)	M	9	5	ja	Die Packstücknummer ist nume- risch, sie identifiziert das Pack- stück eindeutig. Sie wird pro Pack- stück vom Lieferanten vergeben und darf sich innerhalb eines Jah- res nicht wiederholen. Die Pack- stücknummern müssen in der VDA 4913 und auf dem DFÜ- Warenbegleitschein / Lieferschein unbedingt angegeben werden und übereinstimmen.
16	Chargennum- mer	K	10	5	ja	Identnummer, die der Hersteller einer Charge zuteilt.
						K = Kann M = Muss

Beachte:

Feld: Änderungsstand Konstruktion (Pos. 14) - Dieses Feld muss an SMP übertragen werden (abweichend zu der Kann-Bestimmung in der VDA-Empfehlung).

Zu den weiteren Besonderheiten für VDA-KLT-Label siehe VDA-Empfehlung 4902, Version 4, Punkt 6, Seiten 13 ff.

4.3 Befestigung des Warenanhängers

Auf jeder Ladeinheit, jedem Ladungsträger und jedem einzelnen Packstück ist ein Warenanhänger anzubringen. Grundsätzlich darf sich auf einem Behälter nur ein Warenanhänger befinden. Folglich müssen interne Etiketten des Lieferanten vor dem Versand an SMP entfernt werden.

Der Warenanhänger muss gut sichtbar und leserlich an der Ladeinheit angebracht werden und ist entsprechend der VDA-Empfehlung mit vier Klebepunkten zu befestigen bzw. in den vorgesehen Belegta-schen anzubringen. Nicht zulässig ist das Ankleben der Warenanhänger am Deckelrand. Das vollflächige Aufkleben der Warenanhänger an der Verpackung ist nur zulässig wenn sich der Warenanhänger rück-standslos entfernen lässt. Ferner ist bei der Beladung darauf zu achten, dass Belege weder beschädigt noch entfernt werden.

SMP behält sich vor, den Lieferanten mit Mehraufwand zu belasten, der durch Störungen aufgrund feh-lender, unvollständig ausgefüllter oder unleserlich beschrifteter Warenanhänger hervorgerufen wurde.

Anhang

Anhang 1: Ansprechpartner EDI-Nachrichten, Behältermanagement und Verpackungsplanung	47
Anhang 2: Übersicht der Werke und Abladestellen	49
Anhang 3: Beispiel DFÜ Warenbegleitschein nach VDA 4912	51
Anhang 4: Beispiele Warenanhänger VDA 4902, Version 4, GLT-Label, Format 210 mm x 148 mm	52
Anhang 5: Beispiel Warenanhänger VDA 4902, Version 4, KLT-Label, Format 210 mm x 74 mm.....	53

Anhang 1: Ansprechpartner EDI-Nachrichten, Behältermanagement und Verpackungsplanung

Ansprechpartner der SMP Deutschland GmbH und der SMP Automotive Exterior GmbH

Standort	Nr. Werk	Ansprechpartner VDA-Nachrichten	Ansprechpartner Verpackungsplanung	Ansprechpartner Behältermanagement
SMP Deutschland GmbH Zentrale Schlossmattenstraße 18 79268 Bötzingen	110	Frank Faller Telefon 07663 / 61 2684 Email: frank.faller@smp-automotive.com		
SMP Deutschland GmbH Werk Bötzingen Schlossmattenstraße 18 79268 Bötzingen	101	Timo Weber Telefon 07663 61 3458 Email: timo.weber@smp-automotive.com	Joachim Riese Telefon 07663 61 2587 Email: joachim.riese@smp-automotive.com	<u>Kunden-Behältermanagement</u> Kerstin Michaelis Telefon 07663 61 2380 Email: kerstin.michaelis@smp-automotive.com <u>Lieferanten-Behältermanagement</u> Marie-Luise Wolf Telefon 07663 61 2371 Email: marie-luise.wolf@smp-automotive.com
SMP Deutschland GmbH Werk Göttingen Martin-Luther-Str. 30a 37081 Göttingen	102	Frank Meyer Telefon 0551 6937 1622 Email: frank.meyer@smp-automotive.com	Armin Ruth Telefon 0551 6937 1736 Email: armin.ruth@smp-automotive.com	Sabine Becker Telefon 0551 6937 1532 Email: sabine.becker@smp-automotive.com.de
SMP Deutschland GmbH Werk Oldenburg Rheinstr. 40 26135 Oldenburg	105	Andreas Hinrichs Telefon 0441 2106 5933 Email: andreas.hinrichs@smp-automotive.com	Hartmut Oltmer Telefon 0441 2106 5877 Email: hartmut.oltmer@smp-automotive.com	Hartmut Oltmer Telefon 0441 2106 5877 Email: hartmut.oltmer@smp-automotive.com
SMP Deutschland GmbH Werk Neustadt Umbertshausener Weg 93333 Neustadt (Donau)	107	Thomas Kleinebrahm Telefon 08402 77 4288 Email: thomas.kleinebrahm@smp-automotive.com	Bernhard Trojer Telefon 08402 77 4201 Email: bernhard.trojer@smp-automotive.com Martin Danhauser Telefon 08402 77 4495 Email: martin.danhauser@smp-automotive.com	Michaela Götzfried Telefon 08402 77 4149 Email: michaela.goetzfried@smp-automotive.com Lisa Peter Telefon 08402 77 4634 Email: lisa.peter@smp-automotive.com
SMP Deutschland GmbH Werk Meerane Seiferitzer Allee 36 08393 Meerane	109	Michael Gelfert Telefon 03764 4016 6182 Email: michael.gelfert@smp-automotive.com	Sylvia Kessler Telefon 03764 4016 6214 Email: sylvia.kessler@smp-automotive.com	Thomas Ludwig Telefon 03764 4016 6108 Email: thomas.ludwig@smp-automotive.com
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Ingolstadt Im GVZ Ingolstadt Halle G / Werk 37 Pascalstr. 2 85057 Ingolstadt	137	Thomas Kleinebrahm Telefon 08402 77 4288 Email: thomas.kleinebrahm@smp-automotive.com	Bernhard Trojer Telefon 08402 77 4201 Email: bernhard.trojer@smp-automotive.com Martin Danhauser Telefon 08402 77 4495 Email: martin.danhauser@smp-automotive.com	Michaela Götzfried Telefon 08402 77 4149 Email: michaela.goetzfried@smp-automotive.com Lisa Peter Telefon 08402 77 4634 Email: lisa.peter@smp-automotive.com

Standort	Nr. Werk	Ansprechpartner VDA-Nachrichten	Ansprechpartner Verpackungsplanung	Ansprechpartner Behältermanagement
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Offenau Talweg 40 74254 Offenau	141	Timo Weber Telefon 07663 61 3458 Email: timo.weber@smp-automotive.com	Joachim Riese Telefon 07663 61 2587 Email: joachim.riese@smp-automotive.com	<u>Kunden-Behältermanagement</u> Kerstin Michaelis Telefon 07663 61 2380 Email: kerstin.michaelis@smp-automotive.com <u>Lieferanten-Behältermanagement</u> Marie-Luise Wolf Telefon 07663 61 2371 Email: marie-luise.wolf@smp-automotive.com
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Emden Frisia Industriepark, Halle 501 Horchstr. 24 26723 Emden	142	Andreas Hinrichs Telefon 0441 2106 5933 Email: andreas.hinrichs@smp-automotive.com	Hartmut Oltmer Telefon 0441 2106 5877 Email: hartmut.oltmer@smp-automotive.com	Hartmut Oltmer Telefon 0441 2106 5877 Email: hartmut.oltmer@smp-automotive.com
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Neckarsulm Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall GmbH Schultheiß-Seeber-Str. 1-6 74177 Bad Friedrichshall	143	Thomas Kleinebrahm Telefon 08402 77 4288 Email: thomas.kleinebrahm@smp-automotive.com	Bernhard Trojer Telefon 08402 77 4201 Email: bernhard.trojer@smp-automotive.com Martin Danhauser Telefon 08402 77 4495 Email: martin.danhauser@smp-automotive.com	Michaela Götzfried Telefon 08402 77 4149 Email: michaela.goetzfried@smp-automotive.com Lisa Peter Telefon 08402 77 4634 Email: lisa.peter@smp-automotive.com
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Böblingen Herrenberger Str. 120/122 71034 Böblingen	151	Timo Weber Telefon 07663 61 3458 Email: timo.weber@smp-automotive.com	Joachim Riese Telefon 07663 61 2587 Email: joachim.riese@smp-automotive.com	<u>Kunden-Behältermanagement</u> Kerstin Michaelis Telefon 07663 61 2380 Email: kerstin.michaelis@smp-automotive.com <u>Lieferanten-Behältermanagement</u> Marie-Luise Wolf Telefon 07663 61 2371 Email: marie-luise.wolf@smp-automotive.com
SMP Automotive Exterior GmbH Werk Schierling Ludwig-Erhard-Straße 1 84069 Schierling	550	Stefan Kleinebrahm Telefon 09451 7759 8301 Email: stefan.kleinebrahm@smp-automotive.com	Matthias Wittmann Telefon 08402 77 5529 Email: matthias.wittmann@smp-automotive.com	Stefan Alkofer Email: stefan.alkofer@smp-automotive.com

Anhang 2: Übersicht der Werke und Abladestellen

Übersicht der SMP Deutschland GmbH und der SMP Automotive Exterior GmbH

Die verwendeten Abladestellen sind in der Regel 4-stellig. Zur Unterscheidung von „normalen“ Lieferplänen und Konsignations-Lieferplänen wird die 5. Stelle des Feldes Abladestelle verwendet. Bei „normalen“ Lieferplänen ist die 5. Stelle leer, im Falle eines Konsignations-Lieferplans wird die Abladestelle durch ein „K“ an der 5. Stelle erweitert.

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Einträge werden in der Satzart 512 im Feld 03 *Werk des Kunden* Pos. 6-8 und im Feld 11 *Abladestelle* Pos. 95-99 bzw. in der Satzart 713 im Feld 11 *Werk Kunde* Pos. 49-51 und im Feld 05 *Abladestelle* Pos. 20-24 verwendet.

Standort *)	DUNS	Werk des Kunden	Abladestelle **)
SMP Deutschland GmbH Zentrale Schlossmattenstraße 18 79268 Bötzingen Registergericht: 79011 Freiburg, HRB 7436 Steuer-Nr.: 07025 / 15805 USt.-IdNr.: DE 814 181 750	33 367 1555 (Header DUNS)	110	10xx Kein Versand von VDA 4905, kein Empfang von VDA 4913
		111	11xx Kein Versand von VDA 4905, kein Empfang von VDA 4913
SMP Deutschland GmbH Werk Bötzingen Schlossmattenstraße 18 79268 Bötzingen	34 171 0834	101	01xx
SMP Deutschland GmbH Werk Göttingen Martin-Luther-Str. 30a 37081 Göttingen	33 358 5313	102	02xx
SMP Deutschland GmbH Werk Oldenburg Rheinstr. 40 26135 Oldenburg	32 324 9730	105	05xx
SMP Deutschland GmbH Werk Neustadt Umbertshausener Weg 93333 Neustadt (Donau)	32 459 4886	107	07xx
SMP Deutschland GmbH Werk Meerane Seiferitzer Allee 36 08393 Meerane	32 850 5479	109	09xx
SMP Deutschland GmbH Advanced Engineering Rockwellstraße 8 38518 Gifhorn	33 238 5835	121	Kein Versand von VDA 4905, kein Empfang von VDA 4913
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Ingolstadt Im GVZ Ingolstadt Halle G / Werk 37 Pascalstr. 2 85057 Ingolstadt	34 200 8959	137	37xx

Standort *)	DUNS	Werk des Kunden	Abladestelle **)
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Offenau Talweg 40 74254 Offenau	34 200 8960	141	41xx
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Emden Frisia Industriepark, Halle 501 Horchstr. 24 26723 Emden	34 2008 961	142	42xx
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Neckarsulm Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall GmbH Schultheiß-Seeber-Str. 1-6 74177 Bad Friedrichshall	34 200 8960	143	43xx
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Bratislava Schnellecke Slovakia s.r.o. Tehelna 18 SK-841 07 Bratislava	36 7160 609	146	46xx
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Leipzig Dingolfinger Straße 13 04349 Leipzig	31 3111 912	149	49xx
SMP Deutschland GmbH Modulcenter Böblingen Herrenberger Str. 120/122 71034 Böblingen	31 334 6113	151	51xx
SMP Automotive Exterior GmbH Werk Schierling Ludwig-Erhard-Straße 1 84069 Schierling		550	50xx
<p>*) Die genauen Anlieferadressen sind in den jeweiligen Werken zu erfragen. Dies gilt insbesondere bei Neuanläufen.</p> <p>**) Die Abladestelle setzt sich normalerweise aus den jeweils letzten beiden Stellen der Werkskennung und des Lagerorts zusammen, wobei die letzten beiden Stellen des Lagerortes auch leer sein können. Beispiel: Werk 101 + Lagerort 0003 = Abladestelle 0103.</p> <p>Im Falle von Konsignations-Lieferplänen wird die Abladestelle um die Kennung „K“ erweitert. Beispiel: Werk 101 + Lagerort 0004 + Konsignations-Lieferplan = Abladestelle 0104K. Der Anlieferort bleibt jedoch gleich.</p>			




Anhang 3: Beispiel DFÜ Warenbegleitschein nach VDA 4912

DFUE-WARENBEGLEITSCHIN				SENDUNGS-NR 300022 ÜBERTRAGUNGS-NR 24		27.03.2012 - 13:49 Blatt 1.	
LIEFERANTEN -WERK 42 -NR 33000598 Test Lieferant Hauptstraße 11 D 61123 Im Wäldle		EMPFAENDER -WERK KUNDE 107 -NUMMER 12600 SMP Deutschland GmbH Werk Neustadt Umbertshausener Weg D 93333 Neustadt		Abladestelle 0703 Lagerort 0003 Verbrauchsstelle Versandart 03 FRACHTFUEHRER -NUMMER 6001 SENDUNGS-BRUTTOGEWICHT 72			
LS-Nr.	SACHNUMMER KUNDE	Menge	ME	V/G	BEZEICHNUNG DER LIEFERUNG	Bestell-Nr	
Datum	SACHNUMMER LIEFERANT				ZUSATZDATEN LIEFERANT		
-POS	PACKMITTEL -MENGE	-NUMMER KUNDE			FUELLMENGE -NUMMER LIEFERANT	KONSIGNATION	
-Chargen-Nr.	GEFAHRGUT						
200022	36118200		200	ST	S/	Halter PDC, STF hinten	5500055633
27.03.2012	36118200						
001	VP	1 - PDB011		X		0 PDB011	
001	VP	4 - P6428		X		50 P6428	
001	VP	1 - P1208		X		0 P1208	
Text P/EPDM TV10							
200022	36118501		300	ST	S/	36118501	5500059138
27.03.2012	36118501						
002	VP	1 - PDB011		X		0 PDB011	
002	VP	3 - P6428		X		100 P6428	
002	VP	1 - P1208		X		0 P1208	
Text Zeichnungs-Nr.: 7 204 032 „ Zeichnungs- Index: AI 04 KD-ZSB-Nr: 7 204 032 Abmess ung: Werkstoff/Farbe: PP EPDM							
200023	36118502		240	ST	S/	36118502	5500059139
27.03.2012	36118502						
001	VP	4 - P6428200022		X		60 P6428	
Text Zeichnungs-Nr.: 7 204 029 „ Zeichnungs- Index: AI 03 KD-ZSB-Nr: 7 204 029 Abmess ung: Werkstoff/Farbe: PP-EPDM							
***** Ende *****							

Anhang 4: Beispiele Warenanhänger VDA 4902, Version 4, GLT-Label, Format 210 mm x 148 mm








(1) Warenempfänger SMP Deutschland GmbH D 93333 Neustadt		(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendung 0703 0003	
(3) Lieferschein-Nr. (N) 200022 		(4) Lieferantenanschrift, Werk-Nr, PLZ, Ort Test Lieferant, 42, 61123, Im Wäldle	
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 36118200 		(5) Gewicht netto 50	(6) Gewicht brutto 58
		(7) Anzahl Packstücke 4	
(9) Füllmenge (Q) 200 		(10) Bezeichnung der Lieferung Halter PDC, STF hinten	
(12) Lieferanten-Nr. (V) 33000598 		(11.1) Sach-Nr Lieferant (30S) 36118200 (11.2) Sach-Nr. Kunde für Packmittel (B) PDB011 	
(15) Packstück-Nr. (M) 200022001 		(13) Datum D120327	(14) Änderungsstand Konstruktion
(17) Test Lieferant Hauptstraße 11 D 61123 Im Wäldle		(16) Chargen-Nr. (H)	
Warenanhänger VDA 4902 / 4			

Beispiel M-Label für sortenreine Sendungen

(1) Warenempfänger SMP Deutschland GmbH D 93333 Neustadt		(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendung 0703 0003	
(3) Lieferschein-Nr. (N)		(4) Lieferantenanschrift, Werk-Nr, PLZ, Ort Test Lieferant, 42, 61123, Im Wäldle	
		(5) Gewicht netto	(6) Gewicht brutto 6
		(7) Anzahl Packstücke 7	
(8) Sach-Nr. Kunde (P)			
(9) Füllmenge (Q)		(10) Bezeichnung der Lieferung	
(12) Lieferanten-Nr. (V) 33000598 		(11.1) Sach-Nr Lieferant (30S) (11.2) Sach-Nr. Kunde für Packmittel (B) PDB011 	
(15) Packstück-Nr. (G) 200022006 		(13) Datum D120327	(14) Änderungsstand Konstruktion
(17) Test Lieferant Hauptstraße 11 D 61123 Im Wäldle		(16) Chargen-Nr. (H)	
Warenanhänger VDA 4902 / 4			

Beispiel G-Label für gemischte Sendungen

Anhang 5: Beispiel Warenanhänger VDA 4902, Version 4, KLT-Label, Format 210 mm x 74 mm

(1) Warenempfänger SMP Deutschland GmbH D 93333 Neustadt		(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendung 0703 0003	(3) Lieferschein-Nr. (N) 200022 
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 36118200 			
(9) Füllmenge (Q) 50 		(10) Bezeichnung der Lieferung Halter PDC, STF hinten	
(12) Lieferanten-Nr. (V) 33000598 		(11.1) Sach-Nr Lieferant (30S) 	
		(11.2) Sach-Nr. Kunde für Packmittel (B) P6428 	
		(13) Datum D120327	(14) Änderungsstand Konstrukt
(15) Packstück-Nr. (S) 200022002 		(16) Chargen-Nr. (H)	

Beispiel S-Label